

Bedienungsanleitung

Rainmaker 2 ®

Code-Nr. 99-94-0695 D

Ausgabe: 12/2022

EG-Konformitätserklärung



Big Dutchman.

Big Dutchman International GmbH
Postfach 1163; D-49360 Vechta, Germany
Telefon: +49 (0) 4447 / 801-0
Fax: +49 (0) 4447 / 801-237
E-Mail: big@bigdutchman.de

Im Sinne der EG-Richtlinie:

- **Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II / Teil 1 / Abschnitt A**

Mitgeltende EG/EU-Richtlinien:

- EMV-Richtlinie 2014/30/EU
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
- RoHS-Richtlinie 2011/65/EU
- Bauproduktenverordnung Nr. 305/2011
- Ökodesign-Richtlinie 2009/125/EG



Das im Folgenden genannte Produkt wurde entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den o.g. EG/EU-Richtlinien und in alleiniger Verantwortung von Big Dutchman.

Bezeichnung	Rainmaker 2 ®
Serien-Nr. und Baujahr	Entsprechend Kunden-Auftrags-Nr.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

- DIN EN ISO 12100:2011-03 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsgrundsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung
- EN 60204-1:2006/AC:2010 Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen

Bevollmächtigter für technische Unterlagen:

Produktmanager Climate Technologies
Auf der Lage 2; 49377 Vechta

Geschäftsführer
Big Dutchman International GmbH

Christian Blümlein

Vechta
Ort

9.09.19
Datum

Senior Manager
Climate Technologies

Heinz Südkamp

Übersicht Änderungen / Aktualisierungen

Kapitelname	Art der Änderung / Aktualisierung	Produktinformation / Kürzel des Bearbeiters	Ausgabedatum	Seite
1 "Zu dieser Anleitung"	Kapitel komplett überarbeitet	AMa	082019	1
2 "Sicherheit"	Kapitel komplett überarbeitet	AMa	082019	3
4.1 "Erste Inbetriebnahme"	Vorgehensschritte aktualisiert	AMa	06/2019	18
4.4 "Grenzwert An-Aus Durchlauf"	Absatz geändert	AMa	06/2019	20
4.5 "Bleed off"	Hinweis eingefügt Text aktualisiert	AMa	06/2019	20
4.7 "Rainmaker 2 ® winterfest machen"	Kapitel überarbeitet	AMa	09/2019	21
4.8 "Rainmaker 2 ® nach dem Winter wieder in Betrieb nehmen"	Neues Kapitel eingefügt	AMa	09/2019	22
5 "Wartung"	Kapitel überarbeitet/ ergänzt	AMa	09/2019	23
6.2 "Rainmaker 2 ®-Anlage reinigen"	Kapitel aktualisiert/erweitert	AMa	09/2019	29
6.3 "Behandlung von Algen"	Kapitel überarbeitet	AMa	09/2019	33
6.5 "Legionellenvorbeugung"	Neues Kapitel eingefügt	AMa	06/2019	34
7 "Störungserkennung und -beseitigung"	Kapitel erweitert/aktualisiert	AMa	09/2019	35

8.2 "Rechte Einspeisung"	Grafik aktualisiert/eingefügt Stückliste aktualisiert	AMa	08/2019	40
8.3 "Linke Einspeisung"	Grafik aktualisiert/eingefügt Stückliste aktualisiert	AMa	08/2019	42
8.4 "Mittige Einspeisung"	Grafik aktualisiert/eingefügt Stückliste aktualisiert	AMa	08/2019	44
10 "Checkliste Erst- / Wiederinbetriebnahme Rainmaker 2 ®"	Hinweis aktualisiert	AMa	09/2019	51
11 "Anhang"	Anhang eingefügt	AMa	09/2019	52
2.8.3 "Wasserversorgung"	Kapitel eingefügt	AMa	02/2021	11
3.2 "Rahmen Einzelteile"	Grafik aktualisiert/eingefügt Stückliste aktualisiert	AMa	03/2022	13
2.8.2 "Wichtige Hinweise zum Gebrauch des Tangit-Klebers und Tangit-Reinigers"	Warnhinweis eingefügt	AMa	12/2022	9
5.6 "Hinweise zum Verkleben der Wasserrinne"	Kapitel überarbeitet	AMa	12/2022	26
7 "Störungserkennung und -beseitigung"	Tabelle erweitert	AMa	12/2022	35

1	Zu dieser Anleitung	1
1.1	Aufbau der Sicherheitshinweise	2
1.2	Lieferantendokumentation	2
2	Sicherheit	3
2.1	Allgemeine Sicherheitsvorschriften	3
2.2	Betreiberverantwortung	5
2.3	Personalqualifikationen	5
2.4	Persönliche Schutzausrüstung	6
2.5	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.6	Ersatzteilbestellung	6
2.7	Sicherheitsvorschriften für den Umgang mit elektrischen Betriebsmitteln	7
2.7.1	Schutzpotentialausgleich (Erdung) der Anlage	7
2.8	Anlagenspezifische Sicherheitsvorschriften	8
2.8.1	Sicherheitszeichen an der Anlage	8
2.8.2	Wichtige Hinweise zum Gebrauch des Tangit-Klebers und Tangit-Reinigers	9
2.8.3	Wasserversorgung	11
3	Systembeschreibung	12
3.1	Übersicht	12
3.2	Rahmen Einzelteile	13
3.3	Zweck einer Verdunstungskühlung	15
3.4	Anlagenbeschreibung	15
3.5	Wassereinspeisung	16
4	Bedienung	18
4.1	Erste Inbetriebnahme	18
4.2	System einstellen	19
4.3	Normaler Betrieb	19
4.4	Grenzwert An-Aus Durchlauf	20
4.5	Bleed off	20
4.6	Wasserverteilung	21
4.7	Rainmaker 2 ® winterfest machen	21
4.8	Rainmaker 2 ® nach dem Winter wieder in Betrieb nehmen	22
5	Wartung	23
5.1	Wasservorlage wechseln	23
5.2	Sprühbild kontrollieren	23
5.3	Vorfilter kontrollieren	24

5.4	Schwimmerventil kontrollieren	24
5.5	Pads austauschen	25
5.6	Hinweise zum Verkleben der Wasserrinne	26
6	Reinigung und Desinfektion	28
6.1	Hinweise zur Reinigung	29
6.2	Rainmaker 2 ®-Anlage reinigen	29
6.2.1	Pads reinigen	30
6.2.2	Wasserrinne reinigen	32
6.2.3	Verrohrung spülen	33
6.3	Behandlung von Algen	33
6.4	Hinweis zum Siliziumdioxid bei der Milbenbekämpfung	34
6.5	Legionellenvorbeugung	34
7	Störungserkennung und -beseitigung	35
8	Ersatzteile	39
8.1	Elemente für Wasserversorgung	39
8.1.1	Technische Daten der Kreiselpumpe	39
8.2	Rechte Einspeisung	40
8.3	Linke Einspeisung	42
8.4	Mittige Einspeisung	44
8.5	Kreiselpumpe Euroswim 50M 230V 50Hz 4,2A	46
8.6	Kreiselpumpe Euroswim 100M 230V 50Hz 6,3A	48
9	Demontage und Entsorgung	50
10	Checkliste Erst- / Wiederinbetriebnahme Rainmaker 2 ®	51
11	Anhang	52
	Checkliste Erst- / Wiederinbetriebnahme Rainmaker 2 ® (Kopiervorlage)	53

1 Zu dieser Anleitung

Für einen ordnungsgemäßen und sicheren Gebrauch diesen Anleitungen folgen.

Für künftige Verwendung aufbewahren.

Alle Personen, die diese Anlage montieren, bedienen, reinigen und warten, müssen mit dem Inhalt der Anleitung vertraut sein.

Diese Personen müssen jederzeit Zugang zur Anleitung haben. Bewahren Sie daher diese Anleitung in unmittelbarer Nähe der Anlage auf.

Beachten Sie unbedingt die enthaltenen Sicherheitshinweise!

Sollte diese Anleitung beschädigt werden oder verloren gehen, fordern Sie eine Kopie bei **Big Dutchman** an.

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt. Die hier wiedergegebenen Informationen bzw. Zeichnungen dürfen ohne Genehmigung weder vervielfältigt noch missbräuchlich verwertet noch Dritten zur Kenntnis gegeben werden.

Der Inhalt kann ohne Voranmeldung geändert werden.

Sollten von Ihnen Fehler oder ungenaue Auskünfte festgestellt werden, sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns darüber informieren.

Alle im Text genannten und abgebildeten Warenzeichen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber und werden als geschützt anerkannt.

© Copyright 2022 by **Big Dutchman**

Für Rückfragen melden Sie sich bitte bei:

Big Dutchman International GmbH, Postfach 1163 in D-49360 Vechta, Germany,
Telefon: +49 4447 8010, Fax: +49 4447 801237

E-Mail: big@bigdutchman.de, Internet: www.bigdutchman.de

1.1 Aufbau der Sicherheitshinweise

GEFAHR!

Dies zeigt Risiken, die zu Personenschäden mit Todesfolge oder zu schweren Verletzungen führen werden.

WARNUNG!

Dies zeigt Risiken, die zu Personenschäden mit Todesfolge oder zu schweren Verletzungen führen können.

VORSICHT!

Dies zeigt Risiken oder unsichere Verfahren an, die zu leichten Verletzungen führen können.

ACHTUNG!

Dies zeigt Hinweise zur Vermeidung von Sachschäden und zum wirkungsvollen, wirtschaftlichen und umweltgerechten Umgang mit der Anlage an.

1.2 Lieferantendokumentation

Unter Lieferantendokumentation sind alle Anleitungen von Komponenten zu verstehen, die von **Big Dutchman** geliefert, aber nicht von **Big Dutchman** hergestellt wurden, wie z. B. Motoren. Sie liegen in der Regel der Komponente bei. Sollten sie fehlen oder nicht in der Landessprache vorliegen, fordern Sie sie bitte bei **Big Dutchman** an. Beachten Sie unbedingt die Angaben in den Lieferantendokumentationen!

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Arbeiten Sie nur mit geeignetem Werkzeug und beachten Sie die vor Ort geltenden Unfallverhütungsvorschriften.

WARNUNG!

Bei der Durchführung von Arbeiten aller Art können spannungsführende Elemente freiliegen. Bei Berührung spannungsführender Teile sind Verletzungen durch elektrischen Schlag und Kurzschlüsse möglich.

- ▶ Schalten Sie vor Reparatur- und Wartungsarbeiten den Hauptschalter auf „Aus“.
- ▶ Sichern Sie die Anlage gegen Wiedereinschalten.
- ▶ Weisen Sie durch ein fest angebrachtes Schild auf Wartungs- oder Reparaturarbeiten hin!
- ▶ Berühren Sie niemals freiliegende elektrische Bauelemente.
- ▶ Maschinen mit freiliegenden elektrischen Bauelementen dürfen vom Bedienpersonal nicht benutzt werden.

Überprüfen Sie nach Arbeiten jeglicher Art die Sicherheits- und Funktionseinrichtungen auf sicheren und funktionsgerechten Zustand.

Beachten Sie die Vorschriften der Wasser- und Energieversorgungsunternehmen.

WARNUNG!

Defekte oder demontierte Sicherheitseinrichtungen können zu schweren Verletzungen beziehungsweise zum Tod führen!

- ▶ Es dürfen grundsätzlich keine Sicherheitseinrichtungen demontiert oder außer Funktion gesetzt werden.
- ▶ Bei Beschädigung der Sicherheitseinrichtungen ist die Anlage unverzüglich außer Betrieb zu setzen. Der Hauptschalter ist in Nullstellung abzuschließen und die Beschädigungen müssen beseitigt werden.
- ▶ Versichern Sie sich, dass nach allen Arbeiten an der Anlage und vor (Wieder-) Inbetriebnahme sämtliche Sicherheitseinrichtungen ordnungsgemäß montiert und in Funktion sind.

⚠️ WARNUNG!

- ▶ Herumliegende Teile auf der Anlage und um die Anlage herum können zum Stolpern und / oder Sturz führen, so dass Sie sich an Bauteilen der Anlage verletzen können.
- ▶ Herumliegende Teile in / auf den Komponenten können die Anlage ernsthaft beschädigen.
- ▶ Legen Sie nach durchgeführten Arbeiten niemals Gegenstände (zum Beispiel Ersatzteile, ausgetauschte Teile, Werkzeuge, Reinigungsgeräte etc.) in den begehbaren Bereichen der Anlage und um die Anlage herum ab!
- ▶ Vergewissern Sie sich, dass **vor** der Wiederinbetriebnahme alle losen oder ausgetauschten Teile von / aus den Anlagenkomponenten entfernt worden sind!

⚠️ GEFAHR!

Personen können durch Stromschläge sterben oder schwer verletzt werden, wenn Wasser aus undichten Schläuchen, Dichtungen und Rohren auf spannungsführende Teile trifft.

- ▶ Schalten Sie die Hauptstromversorgung ab.
- ▶ Unterbrechen Sie die Hauptwasserversorgung.
- ▶ Betreten Sie erst dann das Stallabteil, in dem große Wassermengen ausgetreten sind.

ℹ️ ACHTUNG!

Undichte Schläuche, Dichtungen und Rohre können bauliche Schäden verursachen und elektrische Anlagen durch Kurzschlüsse zerstören.

- ▶ Prüfen Sie regelmäßig, ob große Wassermengen austreten, und beseitigen Sie die Leckagen so schnell wie möglich.

⚠️ WARNUNG!

Kindern ist der Zugang zur Anlage verboten. Die Sicherheitsabstände der Anlage sind nicht für Kinder ausgelegt. Auch bei beaufsichtigten Kindern ist eine Verletzungsgefahr nicht ausgeschlossen.

2.2 Betreiberverantwortung

Der Betreiber unterliegt den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit und ist für die Sicherheit des Personals verantwortlich. Alle für den Einsatzbereich der Anlage geltenden Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften müssen eingehalten werden. Besonders gilt dabei:

Der Betreiber muss Zuständigkeiten für Bedienung, Wartung und Reinigung eindeutig festlegen.

Der Betreiber muss dem Personal erforderliche persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung stellen.

Der Betreiber ist verantwortlich dafür,

- dass die Anlage ausschließlich bestimmungsgemäß eingesetzt wird.
- dass die Anlage jederzeit und ausschließlich in technisch einwandfreiem Zustand betrieben wird und die Wartungsintervalle eingehalten werden.
- dass seine Mitarbeiter in der Benutzung der Anlage unterwiesen werden.
- dass eine Betriebsanweisung für die Anlage erstellt wird.

2.3 Personalqualifikationen

Als Personal sind nur qualifizierte Personen zugelassen, von denen erwartet werden kann, dass sie Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit beeinflusst ist, zum Beispiel durch Alkohol, Drogen oder Medikamente, dürfen keine Arbeiten an der Anlage ausführen. Der Betreiber ist dafür verantwortlich, welches Personal er beschäftigt. Für Personen- und Sachschäden, die aufgrund von nicht ausreichend qualifiziertem Personal entstehen, schließt **Big Dutchman** sämtliche Haftung aus.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

WARNUNG!

Folgende Hinweise gelten für alle an der Anlage durchzuführenden Arbeiten.

- ▶ Tragen Sie **enganliegende Arbeitsschutzbekleidung** und **Sicherheitsschuhe**.
- ▶ Benutzen Sie bei Gefahr von Handverletzungen **Schutzhandschuhe** und bei Gefahr von Augenverletzungen eine **Schutzbrille**.
- ▶ Tragen Sie **keine Ringe, Ketten, Uhren, Schals, Krawatten und sonstige Gegenstände**, die sich an Anlagenteilen verfangen können.
- ▶ Arbeiten Sie **niemals** mit **langen, nicht zusammengebundenen Haaren**. Die Haare können sich in angetriebenen beziehungsweise rotierenden Arbeitsgeräten oder Anlagenteilen verfangen und schwere Verletzungen herbeiführen.
- ▶ Tragen Sie bei Arbeiten unter der Anlage **immer** einen **Schutzhelm!**

2.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die **Big Dutchman** Anlage darf nur im Sinne ihrer Bestimmung verwendet werden.

Jeder darüberhinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht, das Risiko trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Montagebedingungen.

2.6 Ersatzteilbestellung

VORSICHT!

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Original **Big Dutchman** Ersatzteile. Für nicht freigegebene oder empfohlene Fremdprodukte sowie durchgeführte Modifikationen (z.B. Software, Steuerungen) kann nicht beurteilt werden, ob sich im Zusammenhang mit **Big Dutchman** Anlagen ein Sicherheitsrisiko ergibt.

ACHTUNG!

Die exakte Bezeichnung der Teile für die Ersatzteilbestellungen finden Sie anhand der Pos.-Nr. in den Ersatzteillisten.

Bei Ersatzteilbestellungen sind anzugeben:

- Code-Nr. und Bezeichnung des Ersatzteils
- Kunden- oder Auftragsnummer
- Stromversorgung, z.B. 230 V/400 V – 3Ph. – 50/60 Hz.

2.7 Sicherheitsvorschriften für den Umgang mit elektrischen Betriebsmitteln** ACHTUNG!**

Die Installation und Arbeiten an elektrischen Bauteilen/-gruppen dürfen nur von einer Elektrofachkraft entsprechend den elektrotechnischen Regeln (z.B. EN 60204, DIN VDE 0100/0113/0160) durchgeführt werden.

 WARNUNG!

Bei einem geöffneten elektrischen Bauteil liegen gefährliche elektrische Spannungen frei. Verhalten Sie sich gefahrenbewusst und halten Sie Mitarbeiter anderer Fachbereiche von der Gefahrenstelle fern.

 ACHTUNG!

Montieren Sie Regelgeräte nicht direkt im Stall, sondern im Vorraum, um Korrosion durch z.B. Ammoniak-Gase zu vermeiden.

2.7.1 Schutzpotentialausgleich (Erdung) der Anlage

Die Anlage muss an den geeigneten Stellen nach den regional geltenden Richtlinien und Normen (z.B. IEC 60364-7-705 mod.: 2006 / DIN VDE 0100-705: Errichten von Niederspannungsanlagen – Teil 7-705: Anforderungen für Betriebsstätten, Räume und Anlagen besonderer Art – Elektrische Anlagen von landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Betriebsstätten) für einen Schutzpotentialausgleich fachgerecht durch den Betreiber oder eine von ihm beauftragte Firma geerdet werden.

Die Erdungs-Anschlussstellen sind mit dem Fundamenterder zu verbinden.

Empfohlene Anschlussstellen:

1x pro Anlagenreihe in der Nähe des Fundamenterders.

Das Erdungsmaterial ist nicht im Lieferumfang von Big Dutchman enthalten.

2.8 Anlagenspezifische Sicherheitsvorschriften

Die Anlage ist nach dem Stand der Technik konstruiert und erfüllt aktuelle Sicherheitsanforderungen. Dennoch verbleiben Restgefahren, deren Vermeidungen nachfolgend beschrieben werden.

WARNUNG!

Einzugsgefahr durch Rollen, Ketten, Zahnräder und Bänder!

- ▶ Trennen Sie vor allen Arbeiten an der Anlage die Stromzufuhr, da sich die Anlage bei Betrieb über eine automatische Steuerung unerwartet einschaltet.
- ▶ Sichern Sie die Anlage gegen Wiedereinschalten.
- ▶ Vermeiden Sie grundsätzlich den Kontakt mit drehenden und angetriebenen Anlagenteilen!
- ▶ Versichern Sie sich, dass alle Sicherheitseinrichtungen ordnungsgemäß angebracht sind.

2.8.1 Sicherheitszeichen an der Anlage

ACHTUNG!

Sicherheitszeichen und Hinweise an der Anlage müssen immer gut sichtbar und nicht beschädigt sein.

- ▶ Reinigen Sie die Sicherheitszeichen bei Verunreinigungen, wie z.B. Staub, Tierexkremete, Futterreste, Öl oder Fett.
- ▶ Beschädigte, verlorengegangene oder unleserliche Sicherheitszeichen müssen unverzüglich erneuert werden.
- ▶ Ist ein Sicherheitszeichen oder Hinweis an einem auszuwechselnden Teil angebracht, stellen Sie sicher, dass dieses auch wieder am neuen Teil angebracht ist.

**Allgemeiner Hinweis!**

Handbuch lesen.

Code-Nr.: 00-00-1240

**Quetschgefahr durch drehende Maschinenteile!**

Verschließen und sichern Sie Schutzeinrichtungen vor jeder Inbetriebnahme der Anlage. Das Öffnen der Schutzvorrichtungen ist nur bei stillstehender Anlage von dazu befugten Personen erlaubt.

Code-Nr.: 00-00-1187

**Einzugsgefahr durch in Betrieb befindliche Schnecke, Kette oder Seilscheiben!**

Greifen oder steigen Sie niemals bei laufendem Motor in den Futterbehälter, die Futter säule, die Futterrohre oder in den Futtertrog ein!

Code-Nr.: 00-00-1188

2.8.2 Wichtige Hinweise zum Gebrauch des Tangit-Klebers und Tangit-Reinigers

WARNUNG!

Tangit-Kleber ist feuergefährlich! Daher:

- ▶ Kein offenes Feuer sowie keine Heizkanonen, Gasstrahler und offenen Glühlampen im Arbeitsbereich!
- ▶ Im Arbeitsraum sind Rauchen, Schweißen und Flexen verboten!
- ▶ Die Lösungsmitteldämpfe sind schwerer als Luft. Sie können zur Bewusstlosigkeit führen und/oder explosive Gemische bilden. Sorgen Sie beim Verarbeiten und Trocknen, auch nach dem Kleben, für ausreichende Belüftung!
- ▶ Entfernen Sie Ansammlungen von Lösungsmitteldämpfen vor Schweiß- und Flexarbeiten!
- ▶ Beachten Sie allgemeine Hinweise und Gebrauchshinweise des Herstellers.

⚠️ WARNUNG!

Tangit-Kleber und Tangit-Reiniger sind gesundheitsschädlich! Bei Arbeiten mit dem Tangit-Kleber oder Tangit-Reiniger immer:

- ▶ Handschuhe tragen!
- ▶ Augenschutz tragen!
- ▶ Atemschutz tragen!
- ▶ Räume belüften!

Hinweise zum Verkleben von Komponenten:

- Der Kleber ist gebrauchsfertig und darf nicht verdünnt werden. Der Kleber muss dünnflüssig sein. Ist er zähflüssig und fließt von einem eingetauchten Spachtel nicht ab, dann ist die Dose überaltert und nicht mehr brauchbar. Angebrochene Dosen nicht weiter verwenden.
- Die Schnittkanten müssen angeschrägt und die Grate entfernt werden!
- Die Klebeflächen müssen vor dem Kleberauftrag völlig sauber, trocken und fettfrei sein.
- Der Kleber wird mit kräftigem Pinseldruck gleichmäßig aufgestrichen.
- Nach dem Einstreichen werden die zu verklebenden Komponenten sofort in die endgültige Position gebracht und in dieser Lage einige Sekunden festgehalten, bis der Tangit Kleber angezogen hat. Der gesamte Klebevorgang muss innerhalb von 4 Minuten abgeschlossen sein.
- Komponenten während des Fügens nicht drehen, sondern gradlinig zusammen schieben.
- Nach dem Verkleben die Komponenten 5 Minuten lang nicht bewegen. Bei Temperaturen unter 15° C verlängert sich diese Zeit auf 15 Minuten.

i ACHTUNG!

Gehen Sie im Bereich der Kugelhähne und anderer beweglicher Fittings sorgfältig mit dem Klebstoff um. Verwenden Sie nicht mehr Klebstoff als nötig.

Der überschüssige Klebstoff kann in die beweglichen Stellen (z. B. in einen Kugelhahn) eindringen, diese festkleben und ihre Funktion beeinträchtigen!

⚠ VORSICHT!

Vor der Verarbeitung unbedingt die Technischen Merkblätter für Tangit-Reiniger und Tangit PVC-U vom Hersteller lesen und befolgen! In den Merkblättern werden Hinweise zur Vorbehandlung, Verarbeitung, Lagerung und Produktsicherheit gegeben.

2.8.3 Wasserversorgung**⚠ VORSICHT!**

Wasserentnahmestellen in technischen Anlagen zur Nutztierhaltung sind nach DIN EN 1717 der höchstmöglichen Gefährdung zuzuordnen, da von ihnen eine Gesundheitsgefährdung für den Menschen durch mikrobielle Erreger und Viren oder chemischen und biologischen Substanzen ausgeht. Innerhalb des Geltungsbereichs der DIN EN 1717 darf deshalb unter keinen Umständen ein direkter Anschluss an das öffentliche Trinkwassernetz durchgeführt werden.

Zusätzlich müssen alle Wasserentnahmestellen, die nicht zur Entnahme von Wasser für den menschlichen Gebrauch bestimmt sind, mit einem entsprechenden Aufkleber oder Verbotssymbol nach ISO 7010, P005 (kein Trinkwasser) ausgerüstet werden. Die Aufkleber können bei Big Dutchman bezogen werden.

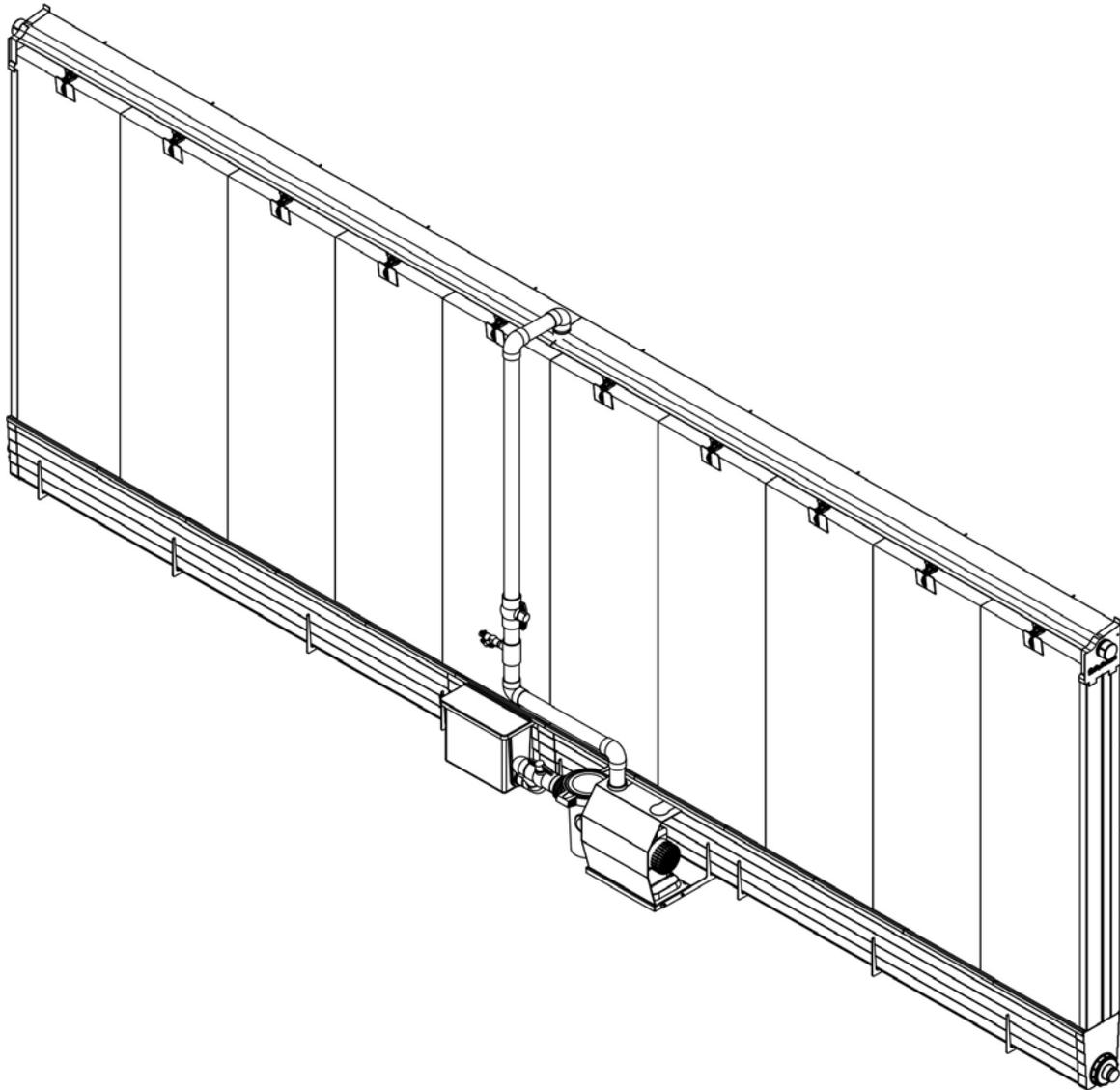


Code-Nr.	Bezeichnung
00-00-2128	Aufkleber: Logo - Kein Trinkwasser

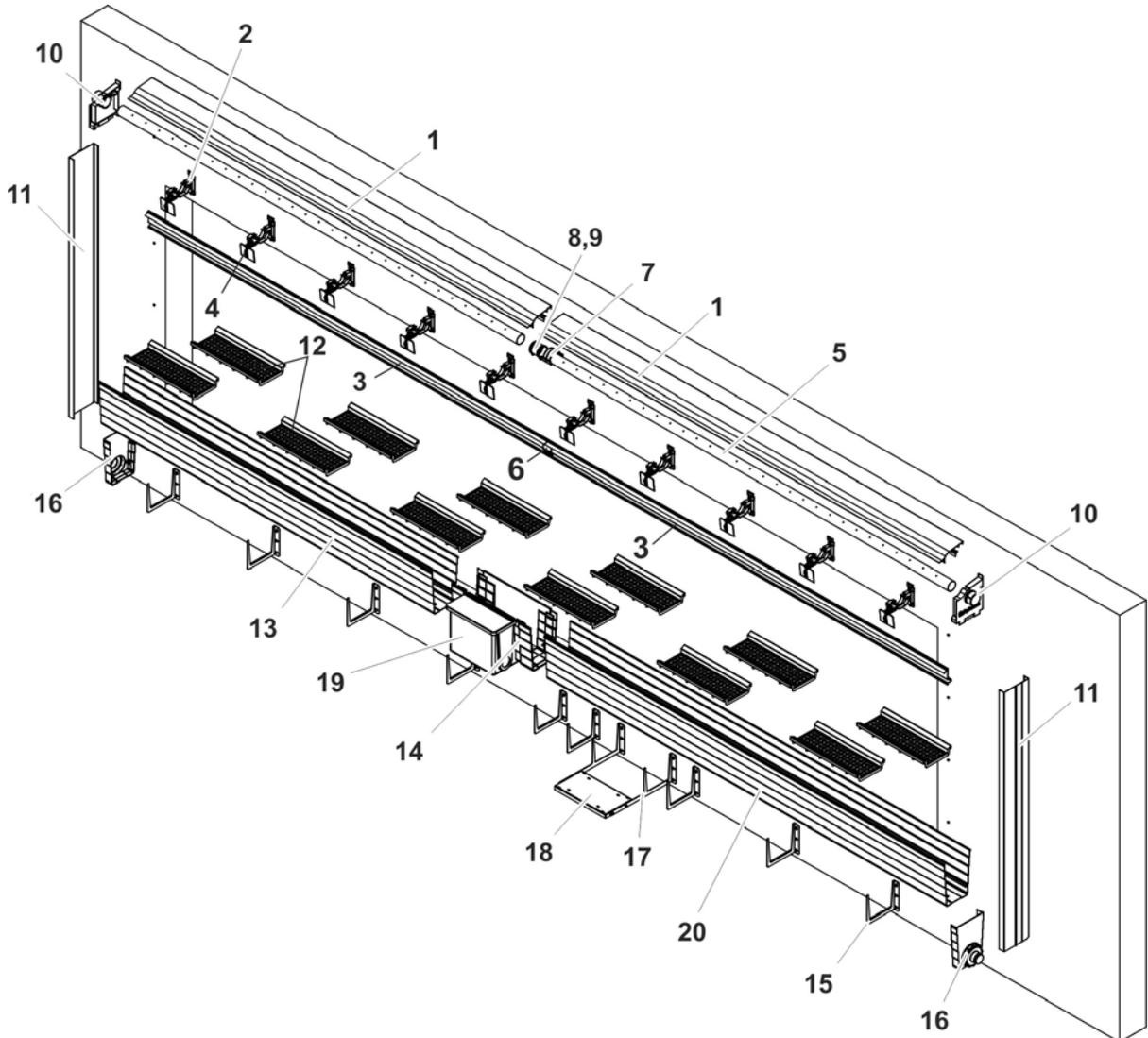
Ansonsten ist in jedem Fall den Vorschriften der lokalen Wasser- und Energieversorgungsunternehmen unbedingt Folge zu leisten.

3 Systembeschreibung

3.1 Übersicht



3.2 Rahmen Einzelteile



Pos.	Code-Nr.	Bezeichnung
1	83-15-7846	Deflektor 3000 PVC f/RM2
2	83-15-7843	Halter PVC für Verteilerrohr 150/6" für RM2
3	62-00-3705	Führungsprofil PVC 3000 f/Sprührohr RM2
4	83-15-7844	Halter PVC für Pad RM2
5	62-00-3704	Verteilerrohr 2"x3000 4/100 PVC f/RM2
6	60-50-0232	Kupplung PVC f/Führungsschiene RM2 & MagixX
7	83-15-8582	Kupplung f/Deflektor PVC f/RM2
8	60-50-0137	Muffe elast. f/Sprührohr RM2
9	83-14-4860	Schlauchselle Edelstahl W4 9mm DIN3017 50-70mm
10	83-15-9822	Enddeckel für Deflektor PVC RM2
11	83-15-9823	Seitenteil Pad 2500 PVC f/RM2
12	62-00-3508	Abdeckung für Wasserrinne 150/500 PVC Rainmaker®
13	62-00-3525	Wasserrinne 2500 PVC Rainmaker
14	60-05-1112	Kupplung für Wasserrinne PVC Rainmaker
15	83-56-3736	Halter Kunststoff für Wasserrinne Rainmaker
16	62-00-3544	Enddeckel m/Spülverschluss f/Wasserrinne PVC RM kplt montiert
17	83-16-2439	Halter 3,0mm Edelstahl f/Pumpe RM2
18	83-16-2440	Platte 2 mm Edelstahl f/Pumpe RM2
19	62-00-3543	Versorgungseinheit RM2 500mm PVC dia 33,5/61
20	62-00-3505	Wasserrinne 3000 PVC Rainmaker

3.3 Zweck einer Verdunstungskühlung

Die Verdunstungskühlung ist ein bewährtes, wirksames Mittel, um die Lufttemperatur zu reduzieren, indem hereinströmende Luft über eine feuchte Oberfläche (den Pads) befördert wird. Durch den intensiven Kontakt mit der großen Pad-Oberfläche nimmt die Außenluft Feuchtigkeit auf und kühlt sich ab.

3.4 Anlagenbeschreibung

Das Rainmaker 2[®] Verdunstungskühlsystem kann in einzelne Gruppen unterteilt werden. Die Hauptgruppen sind gemäß ihrem gemeinsamen Zweck festgelegt und sind nachfolgend aufgelistet:

1. Top-Profil

Das Top-Profil (Verteilerrohr) besteht unter anderen aus einem gelochtem PVC-Rohr (Ø 60,3 mm, 2"). Diese Löcher sind in einem festen Abstand gebohrt, um die Pads breitflächig von oben mit Wasser zu benetzen. Sobald das Wasser durch das Verteilerrohr gepumpt wird, spritzt es aus den Löchern an den Deflektor und rieselt dann auf die Pads.

2. Pads

Hergestellt aus Zellulose oder Kunststoff, mit einer großen spezifischen Oberfläche. Wenn Wasser an den Pads herunterläuft und Luft durch die Pads strömt, nimmt die durchströmende Luft Feuchtigkeit auf und kühlt sich dadurch ab. Wasser, das den Boden der Pads erreicht, wird von der Wasserrinne wieder aufgenommen.

3. Versorgungseinheit

Die Versorgungseinheit dient als Verbindung zwischen Wasserrinne und Pumpe. Über ein integriertes Schwimmerventil wird Frischwasser in das System geleitet und der Füllstand auf einem konstanten Niveau gehalten.

4. Wasserrinne

Die Wasserrinne hält den Wasservorrat für die Pumpe und sammelt das Wasser, welches aus den Pads zurück läuft.

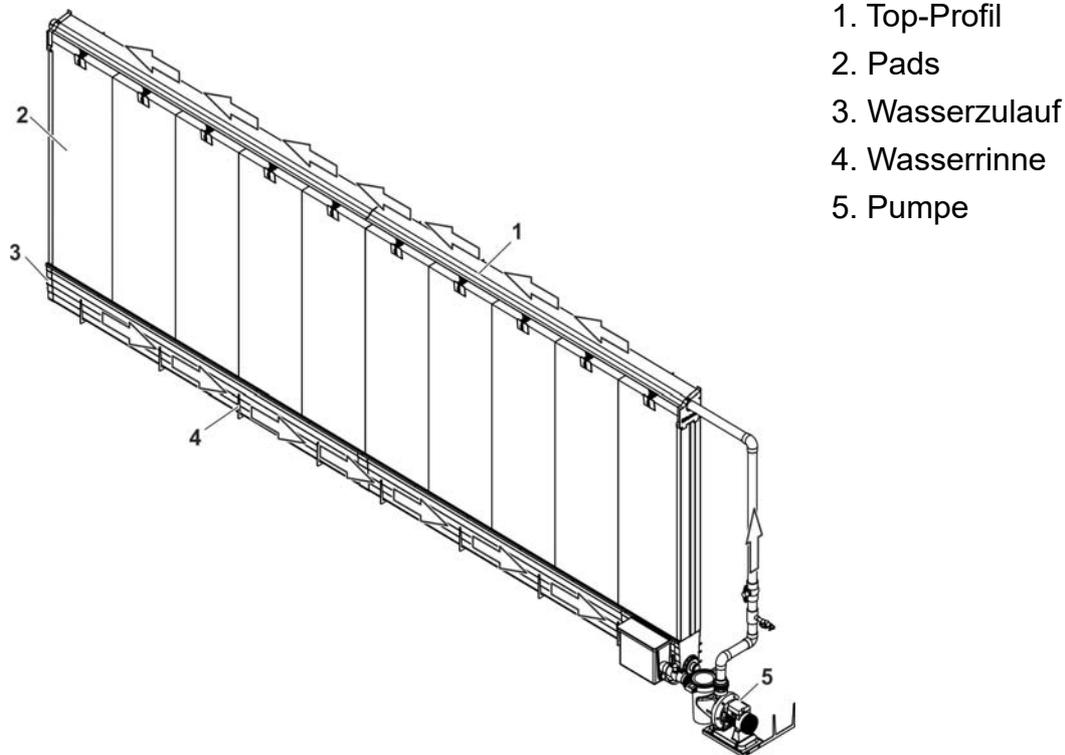
5. Pumpe

Die Pumpe fördert das rückfließende Wasser, zusammen mit einem Anteil an Frischwasser, wieder nach oben zum Top-Profil.

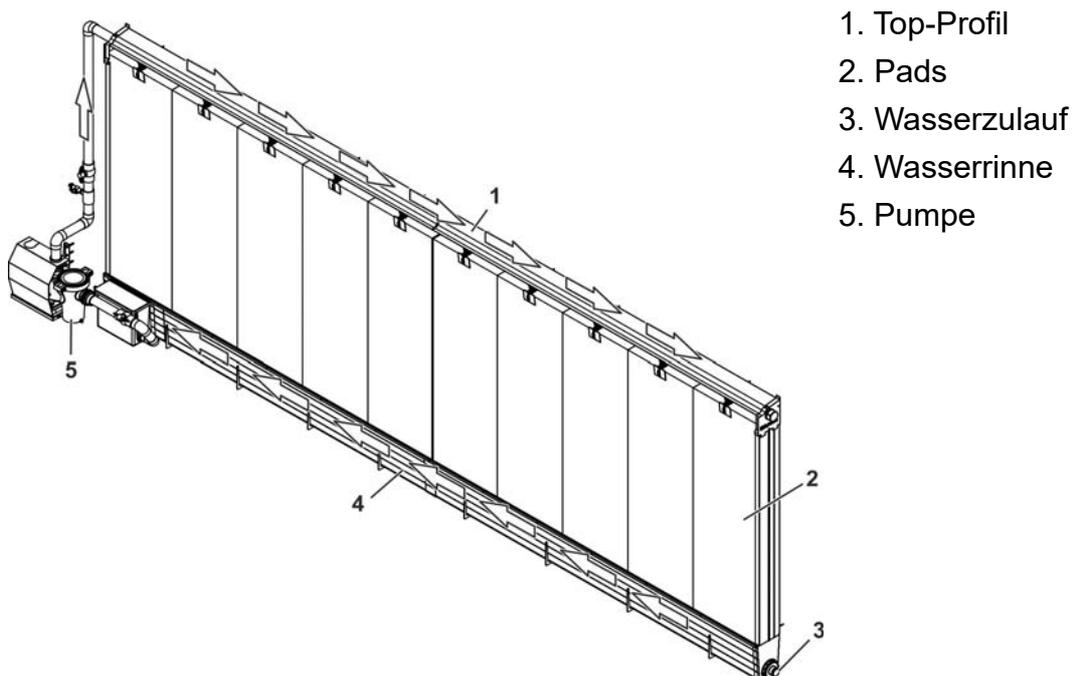
3.5 Wassereinspeisung

Der Wasserzulauf vom Rainmaker 2® System kann in drei verschiedenen Varianten installiert werden.

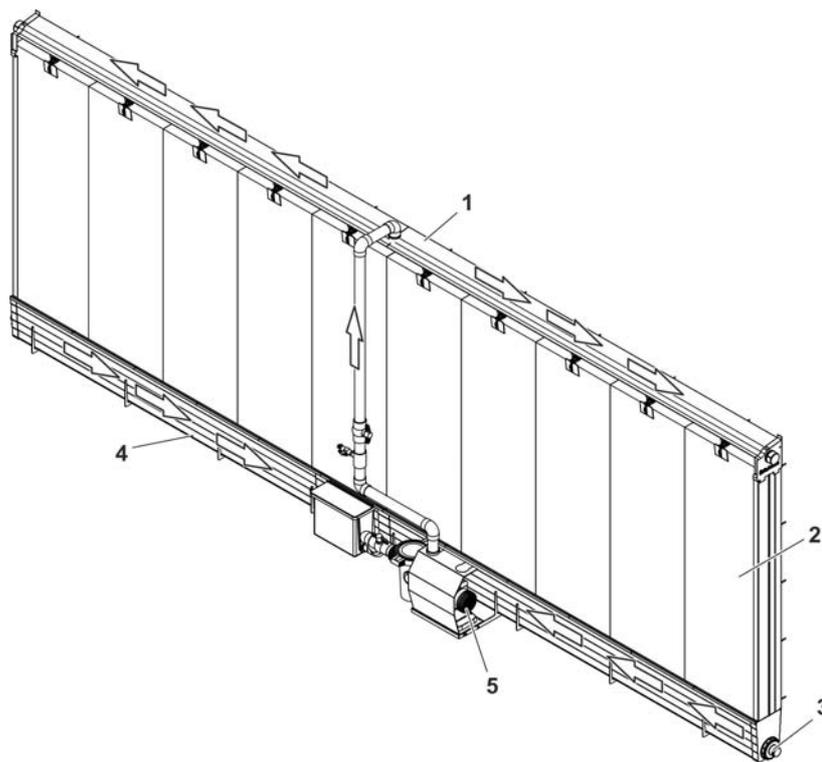
Wassereinspeisung rechts (empfohlen bis 12000 mm Länge)



Wassereinspeisung links (empfohlen bis 12000 mm Länge)



Wassereinspeisung Mitte (empfohlen ab 12000 mm Länge)



1. Top-Profil
2. Pads
3. Wasserzulauf
4. Wasserrinne
5. Pumpe

4 Bedienung

4.1 Erste Inbetriebnahme

ACHTUNG!

Vor dem Start der Anlage die Pumpe mit Wasser befüllen! Andernfalls kann es zur Zerstörung der Pumpe kommen!

Vor der ersten Inbetriebnahme muss das System mit Wasser befüllt werden. Die Wasserzufuhr zum System darf nicht unterbrochen werden. Über das Schwimmventil wird der Wasserstand in der Wasserrinne geregelt, es öffnet wenn der Wasserpegel zu niedrig und schließt wenn der benötigte Wasserpegel erreicht ist.

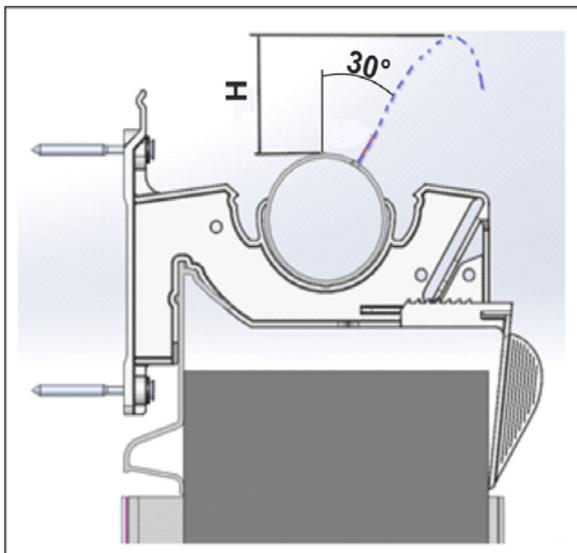
Bei neuen Pads verhindert die glatte Oberfläche die schnelle Wässerung. Aus diesem Grund ist es wichtig, die Pumpe bei der ersten Benutzung der Pads für ca. einen Tag durchgängig laufen zu lassen. Dadurch werden die Pads "eingewässert". Diese Zeit wird auch als "Einlaufphase" bezeichnet. Am Ende der "Einlaufphase" müssen die Pads sorgfältig überprüft werden. Trockene Streifen weisen auf eine ungenügende Wasserverteilung hin. Sollten trockene Streifen auftreten, ist es notwendig, die Sprühleitung zu reinigen.

1. Pumpe anschließen.
2. Wasserversorgung an das Schwimmventil anschließen.
3. Schwimmventil auf eine Höhe von 20 cm einstellen.
4. Wasserrinne bis zur Markierung an den Enddeckeln der Wasserrinne befüllen.
5. Vorfilter der Pumpe öffnen und die Pumpe mit Wasser befüllen. Anschließend Filter wieder verschließen.
6. Die, an den Seiten installierten Schraubkappen öffnen, um das System zu spülen. Bohrspäne und Schmutz werden direkt aus der Leitung gespült und gelangen nicht in die Pumpe.
7. Pumpe starten und für ca. 5 min spülen.
8. Nach dem Spülvorgang Schraubkappen verschließen und Vorfilter der Pumpe kontrollieren, ggf. Filter reinigen.

4.2 System einstellen

Abhängig von der Länge des Systems muss die Pumpe eingedrosselt werden. Dazu ist in der Druckleitung ein Kugelhahn installiert. Diesen so weit zudrehen, bis das System wie folgt eingestellt ist:

- Demontieren Sie den letzten Deflektor um das Sprührohr freizulegen.
- Achten Sie darauf, dass das Rohr einen Winkel von ca. 30° aufweist. Zur Orientierung befindet sich eine Markierung (1) auf dem Rohr. Richten Sie diese, wie in der folgenden Abbildung dargestellt, aus.
- Stellen Sie den Wasserstrahl am Ende der Leitung mit dem Kugelhahn ein. Siehe nachfolgende Abbildung.
- Montieren Sie den Deflektor.



H= Höhe Wasserstrahl am Ende des Systems

H= 20 - 25 cm

4.3 Normaler Betrieb

Unter normalen Umständen sollte die Pumpe kontinuierlich laufen, während die Luft durch die Pads gesogen wird. Während die Anlage in Betrieb ist, sollte darauf geachtet werden, ob es Anzeichen für Ablagerungen auf der Padoberfläche gibt, weil das Wasser Verunreinigungen enthält.

Wenn Ablagerungen festgestellt werden, sollte der Wasserablass (Bleed off) erhöht werden.

4.4 Grenzwert An-Aus Durchlauf

Einige Anwender betreiben das Verdunstungskühlsystem im Intervallbetrieb. Das heißt, das System wird z.B. im 10-Minuten Takt über eine Zeitschaltuhr an und ausgeschaltet. Durch diesen Intervallbetrieb wird die Lebensdauer der Pads reduziert. Wenn die Anlage alle 10 Minuten gestartet und wieder gestoppt wird, sind die Pads sechs Mal pro Stunde durchnässt und wieder abgetrocknet (bis zu 144 Mal pro Tag!). Jedes Mal, wenn die Pads trocknen, setzen sich Mineralien aus dem Wasser auf den Pads ab und erhöhen den Druckverlust. Bei Kunststoffpads reduziert sich dadurch der Reinigungsintervall.

4.5 Bleed off

Wasser enthält immer gelöste Mineralien. Bei der Verdunstung von Wasser verdunstet nur reines Wasser und die Mineralien bleiben im zirkulierenden Wasser zurück. Um den Wasserverlust auszugleichen, wird permanent Wasser durch das Schwimmerventil zugeführt. Das frische Wasser enthält ebenfalls gelöste Mineralien und reichert somit das Prozesswasser weiter an. Die Mineralienkonzentration steigt immer weiter an. Die Mineralien sind vor allem für die Pads schlecht. Wenn sich das Pad-Cooling-System abschaltet, trocknen die Pads aus und die Mineralien setzen sich in den Pads ab. Um ein schnelles Zusetzen der Pads durch Mineralien zu verhindern, ist es zwingend erforderlich die Konzentration so gering wie möglich zu halten! Um das zu erreichen, wird in der Druckleitung der Bleed off installiert. Der Bleed off ist ein Abzweig, durch den Wasser kontinuierlich aus dem System gefördert wird. Das konzentrierte Prozesswasser wird dadurch reduziert und durch frisches Wasser verdünnt.

Der Bleed off lässt sich durch einen Kugelhahn in der Druckleitung einstellen. Die Menge des abzuführenden Wassers ist abhängig von der Wasserqualität, Größe der Padfläche, Art der Pads, der Kühlleistung des Systems und der daraus resultierenden Menge des verdunsteten Wassers. Sie lässt sich daher nicht pauschal berechnen.

Nach der Faustformel können 10 % der verdunsteten Wassermenge über den Bleed off abgeführt werden. Da jedoch die verdunstete Menge von Temperatur, Luftfeuchte, Padtyp und Volumenstrom abhängt, variiert sie und muss während des Betriebes iterativ ermittelt werden. Dazu können bei der Einstellung des Bleed off zunächst folgende Werte zur Orientierung genutzt werden:

- Bei sauberem Wasser mit geringer Mineralienkonzentration: 5,5 l/h je m Anlagenlänge
- Bei hartem Wasser mit hoher Mineralienkonzentration: 12,5 l/h je m Anlagenlänge

4.6 Wasserverteilung

Die gleichmäßige Verteilung des Wassers auf den Pads ist absolut wichtig, um die Lebensdauer der Pads zu verlängern. Wenn ein Teil der Pads nicht genügend Wasser bekommt, kann dieser Teil schnell verstopfen. Wenn Sie irgendwann einmal trockene Stellen oder Streifen sehen, versuchen Sie festzustellen, warum dies so ist. Die meisten Probleme in Verbindung mit der Wasserverteilung können mit einer Reinigung der Sprühleitung gelöst werden. Beachten Sie folgende Vorgehensweise bezüglich der Reinigung des Rainmaker 2® Systems.

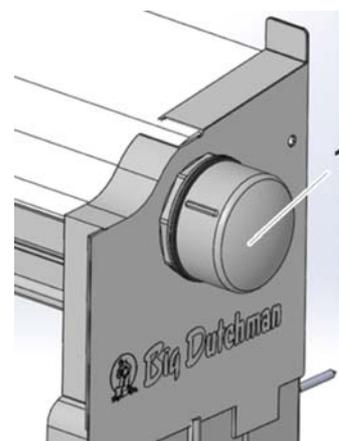
Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen, sollte die Anlage regelmäßig gereinigt werden.

4.7 Rainmaker 2® winterfest machen

Abkühlendes Wasser erreicht bei einer Temperatur von ca. 4 °C die höchste Dichte und dehnt sich im weiteren Verlauf wieder aus. Es ist daher notwendig, den Rainmaker 2® vor Wintereinbruch vorzubereiten und die gefährdeten Teile zu schützen.

Wenn Temperaturen unter 4 °C am Standort des Systems erwartet werden, ist es zwingend erforderlich, das Wasser des Systems als auch der Komponenten abzulassen. Das betrifft die Pumpe, das Schwimmerventil, die Wasserrinne sowie die gesamte Verrohrung des Systems. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1. Schließen Sie die Frischwasserversorgung des Systems und öffnen Sie das Schwimmerventil, bis kein Wasser mehr nachläuft. Demontieren Sie ggf. das Ventil, um verbleibendes Wasser im Inneren zu entfernen.
2. Öffnen Sie die Schraubkappen von dem Verteilerrohr (1) links und rechts. Je nach Ausführung können Kugelhähne anstelle der Schraubkappen installiert sein.
3. Öffnen Sie alle Kugelhähne des Systems. So kann das restliche Wasser der Verrohrung ablaufen.
4. Lassen Sie das Wasser aus der Wasserrinne ab. Öffnen Sie dazu die Spülverschlüsse der Enddeckel links und rechts vom System. Je nach Ausführung und Baujahr des Systems sind die Enddeckel ohne Spülverschluss installiert. Diese Systeme verfügen über einen Ablass in der Wasserrinne oder der Versorgungseinheit. Öffnen Sie diesen.



5. Zum Entleeren der Pumpe öffnen Sie den Filterdeckel sowie den Ablass-Stopfen. Trotz der Demontage des Ablass-Stopfens kann nicht garantiert werden, dass das gesamte Wasser abfließt. Demontieren Sie die Pumpe und lagern Sie diese im Gebäude ein, um Beschädigungen durch verbliebenes Wasser zu vermeiden.
6. Um im Sommer eine schnelle Wiederinbetriebnahme durchführen zu können, empfehlen wir im Anschluss an die Einwinterung die Reinigung des Systems.

 ACHTUNG!

Um Verlusten vorzubeugen, denken Sie daran alle demontierten Teile (Pumpe ausgenommen) nach dem Ablassen des Wassers wieder zu montieren!

4.8 Rainmaker 2 ® nach dem Winter wieder in Betrieb nehmen

 ACHTUNG!

Wurde das System bei der Einwinterung nicht gereinigt, muss dies jetzt erfolgen. Ansonsten verstopft der Vorfilter der Pumpe und das System kann nicht ordnungsgemäß funktionieren!

Der Rainmaker 2 ® sollte frühzeitig vor dem Anstieg der Temperaturen wieder in Betrieb genommen werden. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass alle Verschraubungen am Verteilerrohr, der Wasserrinne, dem Enddeckel und der Versorgungseinheit verschlossen sind.
2. Montieren Sie die Pumpe wieder an das System. Denken Sie daran, den Ablass-Stopfen einzusetzen. Der Filter der Pumpe kann geöffnet bleiben, da die Pumpe noch mit Wasser befüllt werden muss.
3. Befüllen Sie die Wasserrinne mit Wasser und stellen Sie sicher, dass das Schwimmerventil funktionsfähig ist und schließt. Ggf. muss das Ventil einmal ausgespült werden.
4. Füllen Sie die Pumpe über den Vorfilter und verschließen diesen anschließend fest mit dem Deckel.
5. Stellen Sie die Pumpe an und prüfen Sie ob das System ordnungsgemäß funktioniert. Stellen Sie das System wie im Kapitel 4.2 "System einstellen" beschrieben ein. Denken Sie daran, den Bleed off (Kapitel 4.5 "Bleed off") korrekt einzustellen.

5 Wartung

Wenn Sie das Rainmaker 2 ® System benutzen, werden Sie feststellen, wie wichtig die vorsorgliche Wartung ist. Wachstum von Algen, Ablagerungen (harte Verkrustungen) sowie Schmutzansammlungen sind typische Erscheinungen. Um diesen vorzubeugen, führen Sie die in den folgenden Kapiteln beschriebene Arbeiten durch.

ACHTUNG!

Starke Regenfälle können zum Volllaufen der Wasserrinne führen, sodass die Pads im Wasser stehen. Geschieht das für einen längeren Zeitraum, kann die Struktur der Cellulosepads nach und nach instabiler werden, bis die Pads einsacken. Um dem vorzubeugen, kann in den Seitenteilen der Wasserrinne, unterhalb der Pads, eine Bohrung eingebracht werden.

ACHTUNG!

Bei den Werten in folgenden Kapiteln handelt sich um Empfehlungen. Die Werte können nach oben oder unten abweichen.

5.1 Wasservorlage wechseln

Empfehlung: Bei hohen Temperaturen 3 bis 4 mal pro Woche, sonst alle zwei Wochen
Die Wasservorlage sollte in regelmäßigen Abständen komplett getauscht werden. Die Häufigkeit ist abhängig von der Wasserqualität und der Betriebszeit, in der Regel zirka alle zwei Wochen. Der Wechsel reduziert die Mineralienablagerung auf den Pads und beugt dem Algenwachstum vor, was eine Ausdehnung der Reinigungsintervalle ermöglicht.

5.2 Sprühbild kontrollieren

Empfehlung: Wöchentlich

Das Sprühbild des Pad-Cooling-Systems ist für eine ordnungsgemäße Kühlung entscheidend. Fremdkörper können die Bohrungen des Verteilerrohres verstopfen und zu einer ungleichmäßigen Wasservernetzung der Pads führen. In diesem Fall muss die Rohrleitung gespült werden (Siehe Kapitel 6.2.3 "Verrohrung spülen").

5.3 Vorfilter kontrollieren

Empfehlung: Wöchentlich

Durch die Luft werden immer wieder Fremdkörper in das System getragen, die sich in dem Pumpen-Vorfilter sammeln. Ein verdreckter Filter beeinflusst die Pumpenleistung, was zu einer unzureichenden Wasserversorgung der Pads führt.

5.4 Schwimmerventil kontrollieren

Empfehlung: Alle vier Wochen

Das Sieb des Schwimmerventils schützt es vor Verunreinigungen und muss regelmäßig geprüft werden. Durch eine Drehung um 90° gegen den Uhrzeigersinn kann das Ventil geöffnet und das Sieb gereinigt werden.

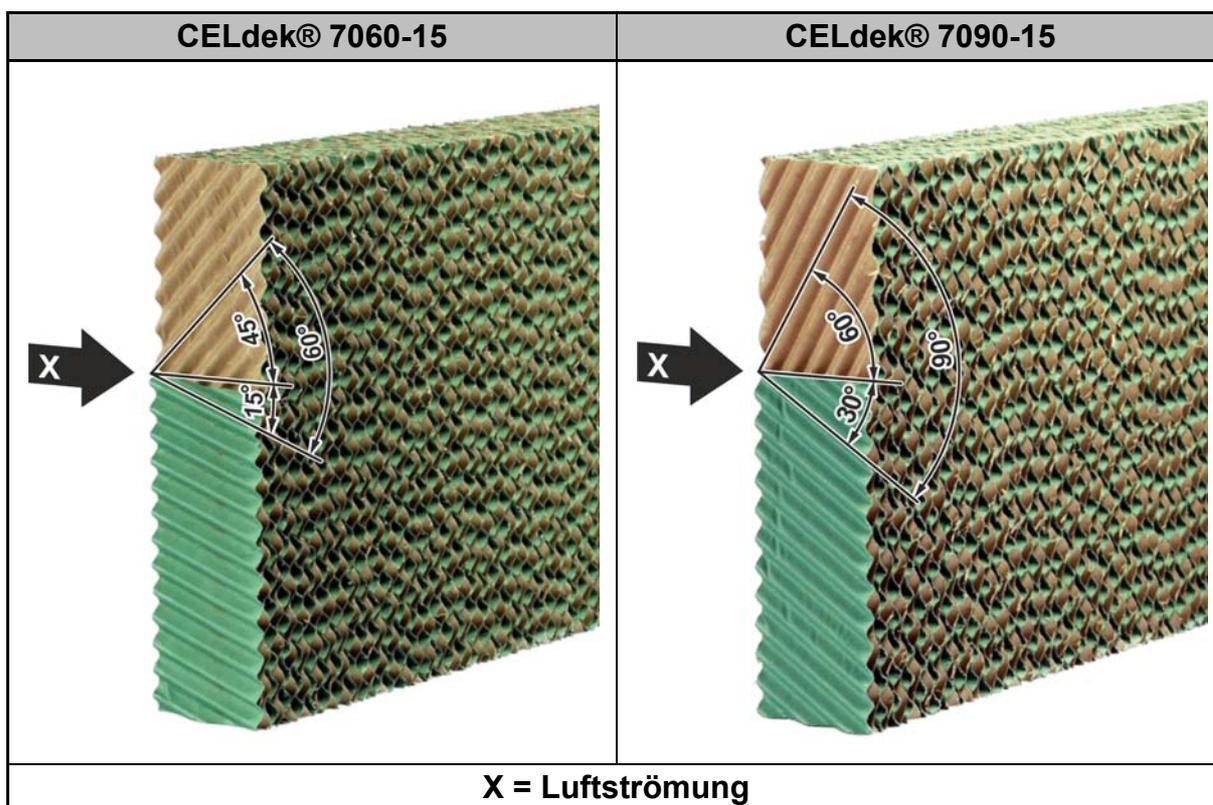
5.5 Pads austauschen

i ACHTUNG!

Beachten Sie beim Einbau und Austausch der Pads den Beipackzettel, sofern dieser den Pads beigelegt ist.

Bei manchen Pads ist eine Einbaurichtung vorgegeben. Diese muss unbedingt eingehalten werden, damit die Funktion des Rainmaker 2® nicht beeinträchtigt wird!

z.B. CELdek Pads



Sollten Defekte an der Wasserrinne oder dem Top-Profil auftreten, dann reparieren Sie diese Stellen mit Tangit Klebstoff. Beachten Sie bei größeren Lecks das Kapitel 5.6 "Hinweise zum Verkleben der Wasserrinne".

5.6 Hinweise zum Verkleben der Wasserrinne

Sie benötigen:



Tangitreiniger



Lappen oder
Fließpapier



Tangitklebstoff-
Tube



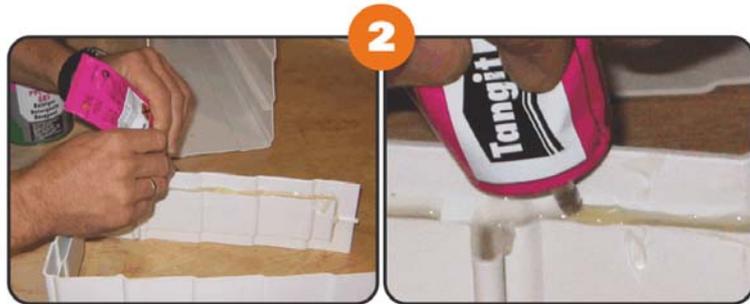
Tangitklebstoff-
Dose



Pinsel



1. Reinigen Sie **gründlich** alle Klebestellen mit Tangitreiniger.



2. Füllen Sie den Spalt in der Kupplung/dem Enddeckel **komplett** mit Tangitklebstoff. Verwenden Sie dafür die Tangitklebstoff-Tube mit der Spitze.



3. Drehen Sie die Kupplung um und füllen Sie den Spalt auf der anderen Seite **komplett** mit Tangitklebstoff aus.



4. Bestreichen Sie **sofort** danach mit dem Pinsel die Klebestellen an der Wasserrinne **innen und außen** mit Tangitklebstoff. Beachten Sie die offene Zeit von Tangitklebstoff (4 min bei 20 °C).



5. Der Tangitklebstoff sollte beim Zusammenfügen **aus dem Spalt quellen**. Andernfalls ist die verwendete Klebstoffmenge zu gering.



6. Fügen Sie die Wasserrinnen und die Kupplung **sofort** zusammen. Arbeiten Sie hierbei **zu zweit**.



7. Verstreichen Sie mit dem Pinsel den überschüssigen Klebstoff. **Fertig!**

6 Reinigung und Desinfektion

Es gibt verschiedene Maßnahmen zur Reinigung und Desinfektion, die eine optimale Hygiene auf der Farm gewährleisten.

Alle diese Maßnahmen haben folgende Ziele:

1. Reduktion oder Beseitigung von Kontaminationen
2. Verhinderung von Krankheiten
3. Schaffung optimaler Leistungsbedingungen für die Tiere

Da die Gegebenheiten von Farm zu Farm unterschiedlich sind, empfiehlt **Big Dutchman** zur Gewährleistung der Farmhygiene folgende Maßnahmen:

- Alle Fahrzeuge sollten vor dem Befahren der Farm desinfiziert werden. Installieren Sie Sprühschläuche und Desinfektionswannen für die Räder vor der Farm!
- Die Farm sollte umzäunt sein! Das Tor sollte nur nach Bedarf geöffnet werden!
- Auf der Farm sollten sich keine Schädlinge befinden! Erstellen Sie einen Bekämpfungsplan und halten Sie diesen unbedingt ein!
- Bekämpfen Sie das Unkraut auf dem Farmgelände!
- Es sollte kein Futter auf dem Farmgelände freiliegen! Lagern Sie es trocken und unzugänglich für Tiere!
- In jedem Vorraum eines jeden Stalls sollten sowohl Handdesinfektionsmittel als auch Desinfektionsmatten vorhanden sein!
- Alle Hygiene-Vorschriften sollten nicht nur während des Durchgangs, sondern auch während der gesamten Service-Periode eingehalten werden!
- Reduzieren Sie die Anzahl nicht notwendiger Besucher auf der Farm. Beim Betreten der Farm / der Gebäude sollten alle Besucher Schutzkleidung anlegen und sich in das Besucherbuch eintragen!

Zum Umkleiden und zur Verhinderung einer Keimeinschleppung, sollte auf der Farm eine Hygiene-Schleuse vorhanden sein!

6.1 Hinweise zur Reinigung

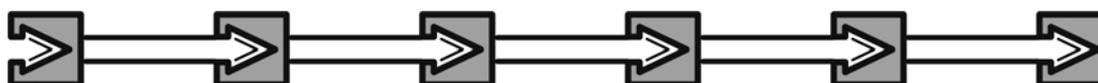
- Schalten Sie bei einer Reinigung der stromführenden Teile den Strom ab!
- Decken Sie bei der Nassreinigung feuchtigkeitsempfindliche Teile wie Schaltschränke und Motoren ab, um sie vor Spritzwasser zu schützen!
- Wasser mit Staub und Futterresten vermischt, führt zu Rutschgefahr!
- Reinigungs- und Desinfektionsmittel können Korrosion verursachen! Beachten sie die Herstelleranweisungen!

i ACHTUNG!

Wenn Sie den Stall thermisch desinfizieren, beachten Sie unbedingt, dass die Temperatur 60 °C nicht überschreiten darf.

Höhere Temperaturen als 60 °C können Schäden an der Stallausrüstung verursachen. **Insbesondere besteht die Gefahr, dass sich Kunststoffe verformen.**

Grobreinigung, Schadnagerbekämpfung und Insektizidausbringung	Einweichen	Reinigen	Spülen und unmittelbar danach Trocknen	Desinfizieren nach Herstellerangaben. Falls vorgeschrieben: abspülen	Trocknen (unmittelbar nach kompletter Desinfektionsmaßnahme)
---	------------	----------	--	--	--



6.2

Rainmaker 2®-Anlage reinigen

1. Schalten Sie die Ventilation aus. Wenn das nicht möglich ist, lassen Sie die Ventilation auf Minimum laufen.
2. Stellen Sie die Pumpe ab und reinigen Sie den Vorfilter.
3. Reinigen Sie die Pads (Kapitel 6.2.1 "Pads reinigen").
4. Spülen Sie die Wasserrinne gründlich aus (Kapitel 6.2.2 "Wasserrinne reinigen").
5. Spülen Sie die Verrohrung (Kapitel 6.2.3 "Verrohrung spülen").
6. Nach dem Spülen: Stellen Sie die Pumpe ab. Schließen Sie die Schraubkappen am Ende der Sprühleitung. Je nach Ausführung können Kugelhähne an Stelle der Schraubkappen installiert sein. Schließen Sie diese.
7. Füllen Sie die Wasserrinne mit sauberem Wasser auf.
8. Nehmen Sie den normalen Betrieb wieder auf.

9. Kontrollieren Sie nach einer Reinigung wiederholt den Vorfilter der Pumpe. Lose Verschmutzungen können noch aus den Pads gespült werden.

6.2.1 Pads reinigen

Durch Mineralienablagerungen und Schmutz in den Pads steigt der Druckverlust. Das führt zu einem erhöhten Energieverbrauch und der Reduktion des Volumenstroms. Deshalb müssen die Pads regelmäßig gereinigt werden. Reinigen Sie die Pads immer von beiden Seiten!

1. Cellulose-Pads

Empfehlung: Alle 12 Wochen

- Trocknen Sie das Pad vor der Reinigung.
- Reinigen Sie das Pad mit einer weichen Bürste um Ablagerungen zu entfernen. Bürsten Sie in Richtung der Riffelung. Falls Beschädigungen am Pad auftreten, reduzieren Sie den Druck beim Bürsten. Zusätzlich kann man mit einer Druckluftpistole vorsichtig das Pad abpusten und so lose Verschmutzungen entfernen.
- Spritzen Sie das Zellulose Pad vorsichtig mit einem Wasserstrahl ab. Achten Sie darauf, dass der Druck nicht zu hoch ist!
- Fahren Sie mit Punkt 4 im Kapitel 6.2 "Rainmaker 2 ®-Anlage reinigen" fort.



2. Kunststoff-Pads

Empfehlung: Alle 12-16 Wochen oder ab einem Druckverlust von über 25 Pa Kunststoff-Pads sind robuster als Cellulose-Pads und für die Reinigung mit einem Hochdruckreiniger geeignet. Um Beschädigungen an den Pads zu vermeiden, müssen folgende Punkte eingehalten werden:

- | | |
|--|---------------------|
| - Betriebsdruck Hochdruckreinigers: | max. 120 bar |
| - Düsentyp: | Fächerdüse |
| - Abstand zwischen Düse und Pad: | mind. 40 cm |

ACHTUNG!

Sollten dennoch Beschädigungen am Pad festgestellt werden, reduzieren Sie den Betriebsdruck und erhöhen Sie den Abstand zwischen der Düse und dem Pad!

- Bei geringer Verschmutzung können die Pads im montierten Zustand gereinigt werden. Reinigen Sie dabei jedes Pad von beiden Seiten und von oben nach unten.
- Bauen Sie das Pad bei starker Verschmutzung aus und reinigen Sie es am Boden. Dabei darf das Pad leicht auf den Boden geworfen werden um die abgelagerten Mineralien zu brechen und das Reinigen mit dem Hochdruckreiniger zu vereinfachen.
- Denken Sie daran das Pad von beiden Seiten zu reinigen und im Anschluss auszuklopfen um lose Verschmutzungen aus dem Pad zu entfernen.
- Fahren Sie mit Punkt 4 im Kapitel 6.2 "Rainmaker 2 ®-Anlage reinigen" fort.



6.2.2 Wasserrinne reinigen

Öffnen Sie vor der Reinigung der Wasserrinne die Schraubkappen der Seitenteile und lassen Sie das Prozesswasser ab. Zur Reinigung empfiehlt sich ein Hochdruckreiniger mit Fächerdüse oder einer Rohrreinigungsdüse. Bei der Rohrreinigungsdüse gibt es den Vorteil, die Pads nicht ausbauen zu müssen.

Fächerdüse:

- Demontieren Sie die Pads und die Abdeckung der Wasserrinne.
- Reinigen Sie die Rinne von der Pumpe beginnend zu der/den Seiten. Lassen Sie den Dreck über die geöffneten Seitenteile aus dem System laufen.
- Wiederholen Sie den Vorgang bis die gesamte Wasserrinne sauber ist.
- Fahren Sie mit Punkt 5 im Kapitel 6.2 "Rainmaker 2 ®-Anlage reinigen" fort.

Rohrreinigungsdüse:

- Öffnen Sie die Schraubkappen der Seitenteile.
- Starten Sie den Hochdruckreiniger und führen Sie die Düse mindestens bis zur Mitte des Systems ein. Die Düse bewegt sich durch die spezielle Strahlanordnung nahezu selbstständig vorwärts.
- Ziehen Sie nun langsam die Düse in Ihre Richtung bis Sie an der Öffnung angekommen sind.
- Wiederholen Sie den Vorgang bis die Wasserrinne sauber ist.
- Wiederholen Sie den Vorgang auch für die andere Seite des Systems bis das gesamte System sauber ist.
- Fahren Sie mit Punkt 5 im Kapitel 6.2 "Rainmaker 2 ®-Anlage reinigen" fort.



6.2.3 Verrohrung spülen

- Befüllen Sie die Wasserrinne mit sauberem Wasser.
- Öffnen Sie die Schraubkappe am Ende der Sprühleitung (bei seitlicher Einspeisung) bzw. beide Schraubkappen (bei mittiger Einspeisung). Je nach Ausführung können Kugelhähne an Stelle der Schraubkappen installiert sein. Öffnen Sie diese.
- Starten Sie die Pumpe.
- Spülen Sie einige Minuten lang.
- Fahren Sie mit Punkt 6 im Kapitel 6.2 "Rainmaker 2 ®-Anlage reinigen" fort.

Bei starker Verschmutzung des Verteilerrohres empfiehlt sich die Reinigung mit einer Rohrleitungsdüse. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Schraubkappen am Ende der Sprühleitung. Je nach Ausführung können Kugelhähne an Stelle der Schraubkappen installiert sein. Öffnen Sie diese.
- Starten Sie den Hochdruckreiniger und führen Sie die Düse mindestens bis zur Mitte des Systems ein. Die Düse bewegt sich durch die spezielle Strahlanordnung nahezu selbstständig vorwärts.
- Ziehen Sie nun langsam die Düse in Ihre Richtung bis Sie an der Öffnung angekommen sind.
- Wiederholen Sie den Vorgang bis die Wasserrinne sauber ist.
- Wiederholen Sie den Vorgang auch für die andere Seite des Systems bis das gesamte System sauber ist.
- Fahren Sie mit Punkt 6 im Kapitel 6.2 "Rainmaker 2 ®-Anlage reinigen" fort.



6.3 Behandlung von Algen

Um dem Wachstum von Algen vorzubeugen bzw. ihn zu reduzieren, sollten die Pads vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden. Um das Wachstum von Algen und biologischen Organismen zu stoppen, müssen die Pads zusätzlich alle 24 h komplett austrocknen.

Wenn diese Maßnahmen keine Wirkung zeigen, kann es notwendig sein, eine Wasseraufbereitungsmischung hinzuzufügen. Bitte lassen Sie sich von Ihrem örtlichen landwirtschaftlichen Händler bezüglich eines empfohlenen chemischen Mittels zur Wasseraufbereitung beraten.

ACHTUNG!

Chemikalien können die Komponenten der Pad-Cooling-Systems beschädigen!

- ▶ Stellen Sie vor dem Einsatz sicher, dass die Chemikalien nicht das Material beschädigen. Vor allem die Pads und die Pumpe müssen auf ihre Beständigkeit geprüft werden!

6.4 Hinweis zum Siliziumdioxid bei der Milbenbekämpfung

Um Schäden an Antrieben infolge falscher Anwendung von Siliziumdioxid in Zukunft zu vermeiden, möchten wir dieses Thema kurz erklären:

Amorphes Siliziumdioxid ist ein Biozid zur Bekämpfung von Schadinsekten wie z.B. rote Vogelmilben in der Geflügelhaltung. Es wird auch unter dem Handelsnamen M-Ex Profi 80 vertrieben.

Zur Wirkungsweise: Siliziumdioxid zerstört die Wachsschicht, welche die Milben umgibt. Dadurch trocknen die Milben aus. Dieses weiße pulverförmige Mittel wird 1:6 mit Wasser zu einer Suspension verrührt und lässt sich einfach mit herkömmlicher Spritztechnik auf Stallflächen und Einrichtung versprühen.

Das Mittel ist einfach anzuwenden, sehr wirkungsvoll und relativ preiswert. In der Praxis hat sich jedoch gezeigt, dass die raue Oberfläche der aufgetragenen Suspension extremen Verschleiß auf sich bewegende Bauteile aus Kunststoff und Metall verursacht. Schmierstoffe wie Öle und Fette werden von Siliziumdioxid zerstört.

6.5 Legionellenvorbeugung

Um der Ausbreitung von Keimen und Bakterien wie beispielsweise Legionellen vorzubeugen, sollte in regelmäßigen Abständen das Wasser gewechselt und die Anlage für eine gewisse Zeit vollständig trocken gelegt werden. Die Häufigkeit hängt dabei von der Wasserqualität und klimatischen Bedingungen ab.

7 Störungserkennung und -beseitigung

Erhöhter Druckverlust des Systems	Pads verdeckt (Mineralienablagerungen/Algen)	Reinigen Sie die Pads (Kapitel 6.2.1 "Pads reinigen").
		Kürzen Sie die Reinigungsintervalle.

Es setzen sich zu viele Mineralien in kurzer Zeit im Pad ab	Es wird zu wenig Wasser über den "Bleed off" abgeführt	Kontrollieren Sie ob der Bleed off richtig eingestellt ist. Erhöhen Sie gegebenenfalls die Ablassmenge (Kapitel 4.5 "Bleed off").
	Zu viele An/Aus-Zyklen	Reduzieren Sie die Anzahl der An/Aus-Zyklen.
	Hartes Wasser (hoher Mineraliengehalt)	Wechseln Sie häufiger die Wasservorlage und reinigen Sie die Wasserrinne (Kapitel 5 "Wartung").

Algenbewuchs im Pad-Cooling-System	Direkte Sonneneinstrahlung	Schützen Sie das System gegen direkte Sonneneinstrahlung. Achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Pad, um die Luftführung nicht zu beeinträchtigen.
	Das Pad wird zu lange feucht gehalten	Lassen Sie das Pad einmal täglich komplett trocknen (zum Beispiel in der Nacht).
		Lassen sie das Pad trocknen und reinigen Sie es anschließend (Kapitel 6.2.1 "Pads reinigen").
Phosphat und Nitrat im Wasser	Phosphat und Nitrat im Wasser	Vermeiden Sie den Einsatz von Chemikalien, Desinfektionsmitteln und Reinigern. Diese enthalten häufig Phosphat und Nitrat, was das Algenwachstum fördert.
		Wechseln Sie häufiger die Wasservorlage und reinigen Sie die Wasserrinne, um die Nährstoffkonzentration gering zu halten (Kapitel 5 "Wartung").

Es bilden sich trockene Stellen auf den Pads	Löcher im Top-Profil verstopft	Kontrollieren Sie, ob durch alle Löcher des Top-Profiles Wasser spritzt. Reinigen Sie wenn nötig verstopfte Löcher oder das gesamte Top-Profil.
	Wasserdruck zu gering	Prüfen Sie den eingestellten Wasserdruck (Kapitel 4.2 "System einstellen") und stellen Sie ihn gegebenenfalls am Kugelhahn ein. Kontrollieren Sie den Vorfilter der Pumpe und reinigen Sie diesen.

Es befindet sich zu wenig Wasser in der Wasserrinne	Schwimmerventil funktioniert nicht	Prüfen Sie, ob das Schwimmerventil funktionsfähig ist und reinigen Sie ihn. Tauschen Sie das Ventil aus.
	Wasserdruck zu gering	Prüfen Sie den eingestellten Wasserdruck (Kapitel 4.2 "System einstellen") und stellen Sie ihn gegebenenfalls am Kugelhahn ein.

Es tropft Wasser aus den Pads	Pads falsch eingesetzt	Kontrollieren Sie, ob die Pads richtig herum eingesetzt sind. Drehen Sie die Pads gegebenenfalls um (Kapitel 5.5 "Pads austauschen").
	Wasserdruck zu hoch	Prüfen Sie den eingestellten Wasserdruck (Kapitel 4.2 "System einstellen") und stellen Sie ihn gegebenenfalls am Kugelhahn ein.

Wasserrinne oder Top-Profil reißen im Winter ein	System wurde nicht winterfest gemacht	Prüfen Sie, ob das Wasser abgelassen wurde und das gesamte System Winterfest gemacht worden ist (Kapitel 4.7 "Rainmaker 2® winterfest machen").
		Reparieren Sie die undichten Stellen (Kapitel 5.6 "Hinweise zum Verkleben der Wasserrinne").
Die Pumpe funktioniert nicht	Es liegt keine Spannung an der Pumpe	Prüfen Sie die Stromversorgung und kontaktieren Sie gegebenenfalls einen Elektriker.
	Elektrischer oder mechanischer Defekt an der Pumpe	Nehmen Sie zur Beschaffung von Ersatzteilen Kontakt zu Ihrem Händler auf. Installieren Sie (sofern noch nicht geschehen) eine Schutzhaube über der Pumpe, die Sonneneinstrahlung und Witterungseinflüsse abhält.
In der Filterkammer der Pumpe befinden sich im Betrieb Luftblasen	Undichtigkeit in der Saugleitung zur Pumpe	Prüfen Sie die Verschraubungen und Klebestellen der Saugleitung. Reparieren Sie sie.
Licht-Spots zwischen den Pads	Pods nicht ordnungsgemäß in das System eingebaut	Korrigieren Sie die Position der Pads und fixieren Sie diese ordnungsgemäß mit den Padhaltern.
Undichte Rohrleitung	Klebefittinge schlecht geklebt	Reparieren Sie die undichten Stellen (Kapitel 5.6 "Hinweise zum Verkleben der Wasserrinne").
	Rohr gerissen	

Kugelhahn lässt sich nicht bewegen	Kugel klebt fest/ist festgesetzt	Lösen Sie die Kugel indem Sie den Hahn vorsichtig hin und her drehen.
		Ersetzen Sie den Kugelhahn.

8 Ersatzteile

8.1 Elemente für Wasserversorgung

ACHTUNG!

Schließen Sie die Wasserzufuhr mit einem Schlauch an das Schwimmventil an.

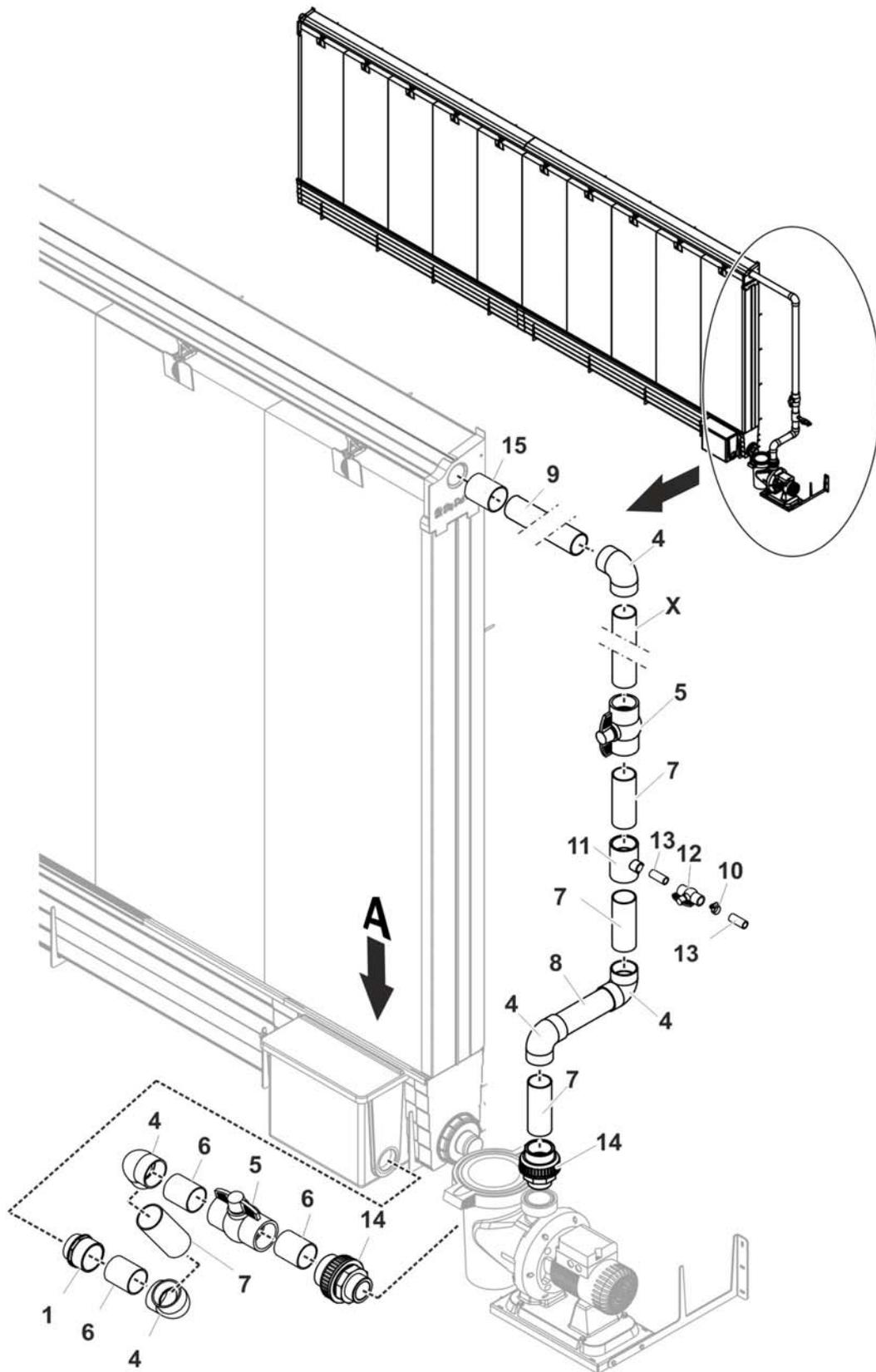
8.1.1 Technische Daten der Kreiselpumpe

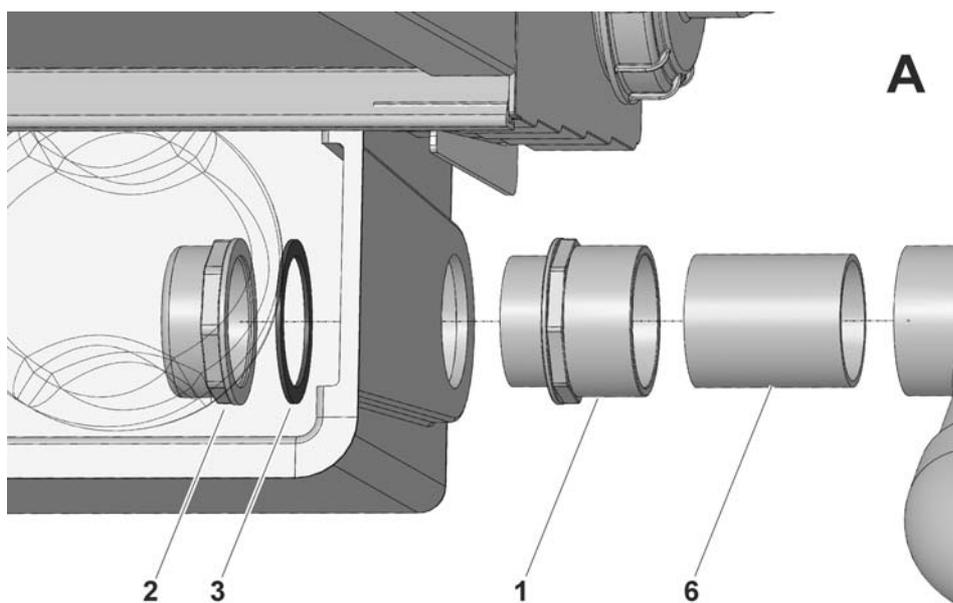
- Max. Umgebungstemperatur 50°C
- Max. Wassertemperatur 60°C
- Schutzklasse IP 55

ACHTUNG!

Um die Lebensdauer der Pumpe zu erhöhen, muss die Abdeckung der Pumpe immer angebracht werden. Diese schützt die Pumpe vor Witterungseinflüssen (z.B. Regen, Hagel und direkte Sonneneinstrahlung).

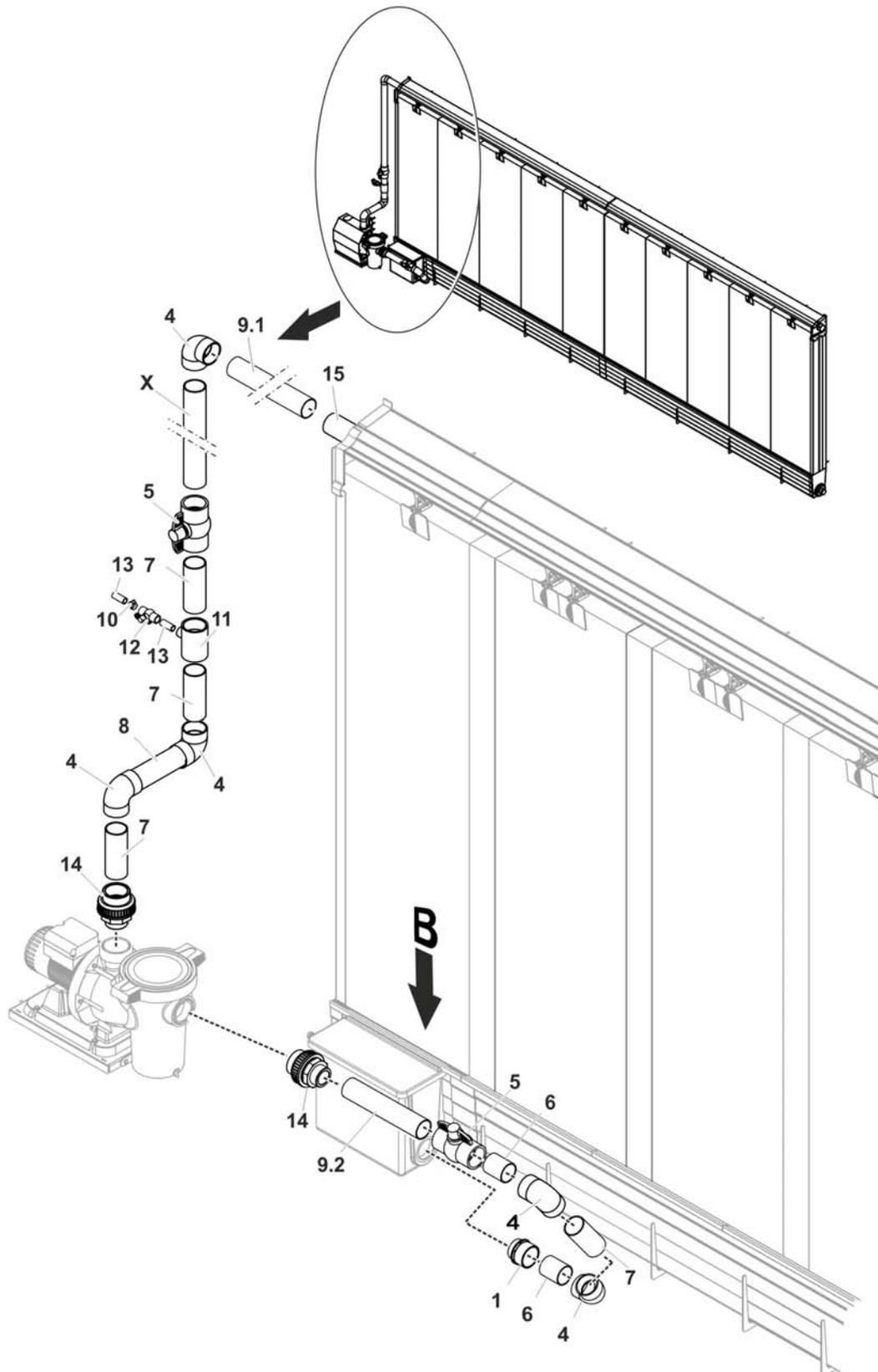
8.2 Rechte Einspeisung

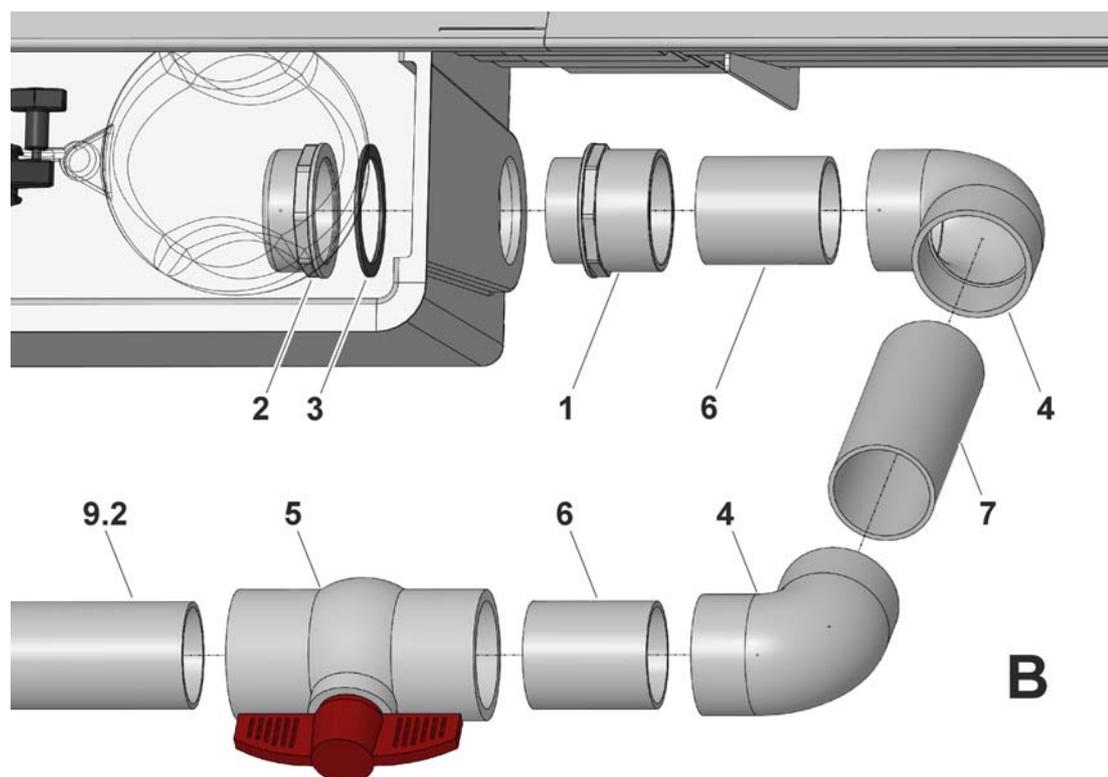




Pos.	Code-Nr.	Bezeichnung
1	83-16-5727	Überg-Nippel 2" x 2"AG PVC weiß f/Rainmaker
2	83-17-8951	Mutter 2" IG PVC weiß f/ Überg-Nippel 2"x2" AG PVC weiß
3	83-16-5734	Flachdichtung 2" f/Überg-Nippel 2" x 2" AG PVC weiß
4	83-17-4850	Winkel 90° PVC weiß 2" 2x Klebemuffe
5	83-16-4790	Kugelhahn 2" PVC weiß 2x Klebemuffe
6	99-40-3872	Rohr 2"x70 PVC weiß
7	99-40-3873	Rohr 2"150 PVC weiß
8	99-40-3878	Rohr 2"230 PVC weiß
9	99-40-3879	Rohr 2"x590 PVC weiß
10	30-00-3709	Schlauchselle Edelstahl W2 9mm DIN3017 20-32mm
11	83-16-2313	T-Stück PVC 2"x1/2"x2" weiß 2xKlebemuffe
12	83-16-4791	Kugelhahn 1/2" PVC weiß 2x Klebemuffe
13	99-40-3882	Rohr 1/2" x 45 PVC weiß
14	83-16-2326	Verschraubung 2"l x 2"AG ND16
15	60-50-0137	Muffe elast. f/Sprührohr RM2
X		Zuschnitt

8.3 Linke Einspeisung

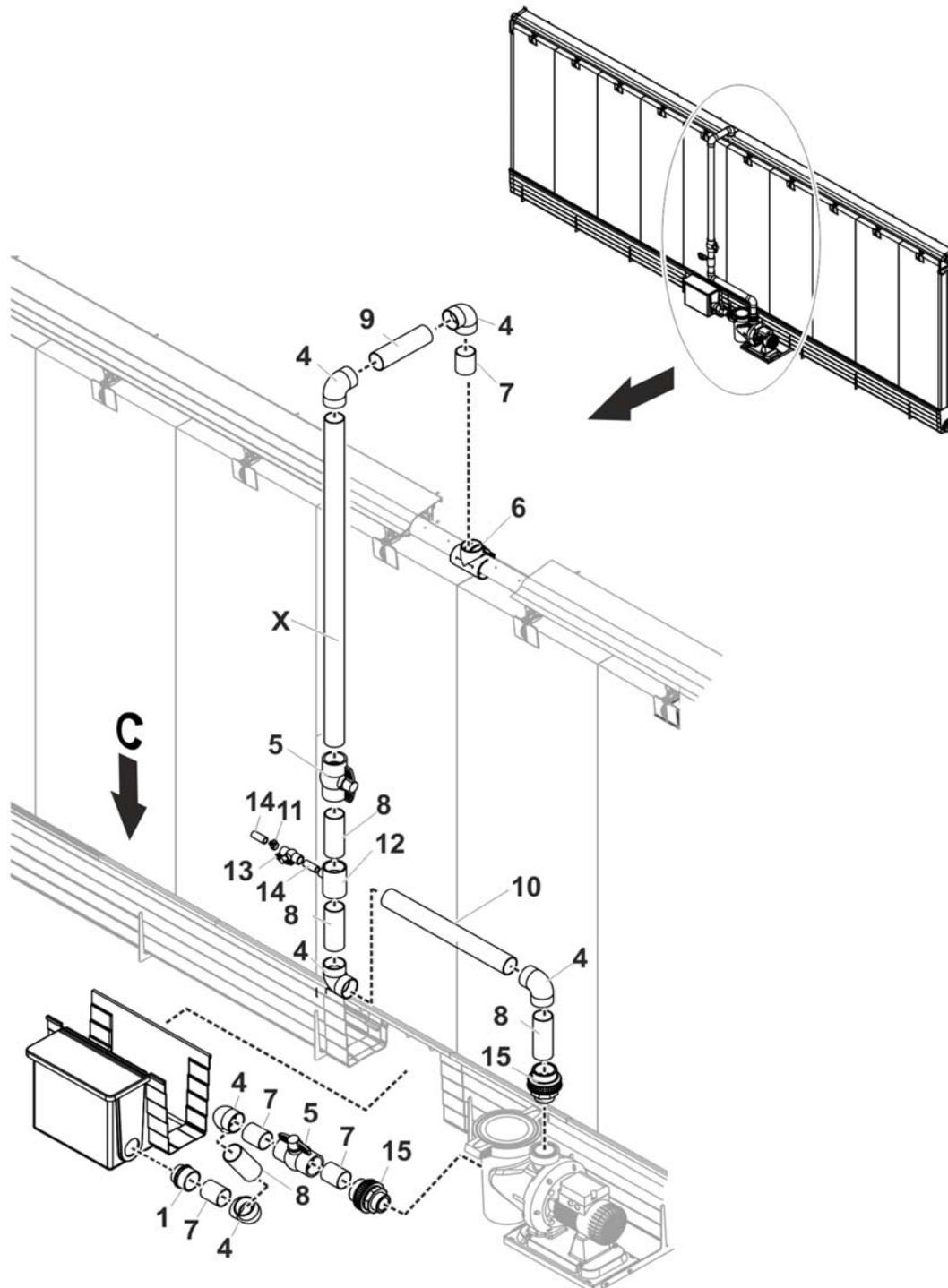


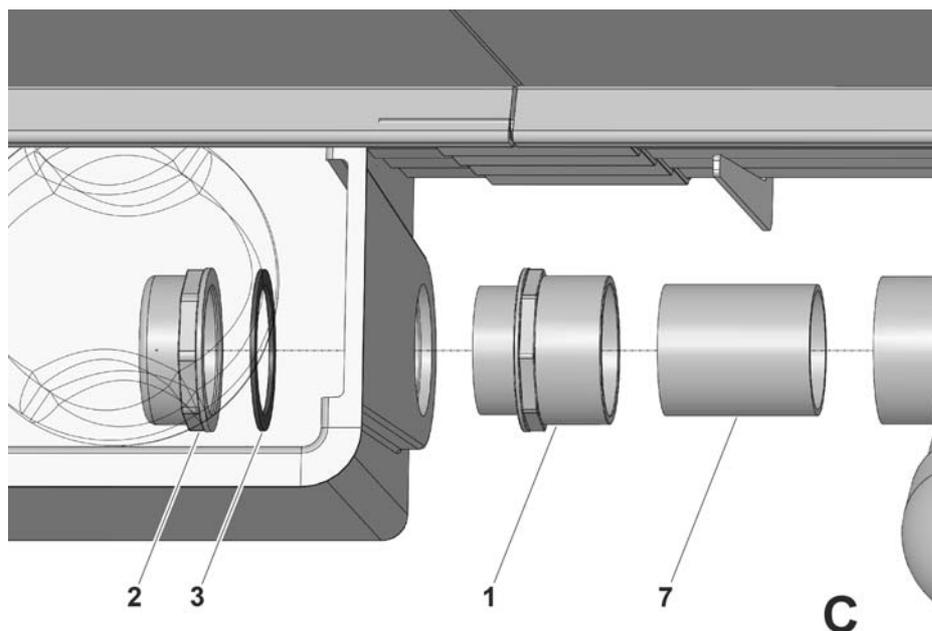


Pos.	Code-Nr.	Bezeichnung
1	83-16-5727	Überg-Nippel 2" x 2"AG PVC weiß f/Rainmaker
2	83-17-8951	Mutter 2" IG PVC weiß f/ Überg-Nippel 2"x2" AG PVC weiß
3	83-16-5734	Flachdichtung 2" f/Überg-Nippel 2" x 2" AG PVC weiß
4	83-17-4850	Winkel 90° PVC weiß 2" 2x Klebemuffe
5	83-16-4790	Kugelhahn 2" PVC weiß 2x Klebemuffe
6	99-40-3872	Rohr 2"x70 PVC weiß
7	99-40-3873	Rohr 2"150 PVC weiß
8	99-40-3878	Rohr 2"230 PVC weiß
9.1	99-40-3879	Rohr 2"x590 PVC weiß Zuschnitt 200 mm
9.2	99-40-3879	Rohr 2"x590 PVC weiß Zuschnitt 300 mm
10	30-00-3709	Schlauchschelle Edelstahl W2 9mm DIN3017 20-32mm
11	83-16-2313	T-Stück PVC 2"x1/2"x2" weiß 2xKlebemuffe
12	83-16-4791	Kugelhahn 1/2" PVC weiß 2x Klebemuffe
13	99-40-3882	Rohr 1/2" x 45 PVC weiß
14	83-16-2326	Verschraubung 2"l x 2"AG ND16
15	60-50-0137	Muffe elast. f/Sprührohr RM2
X		Zuschnitt

8.4 Mittige Einspeisung

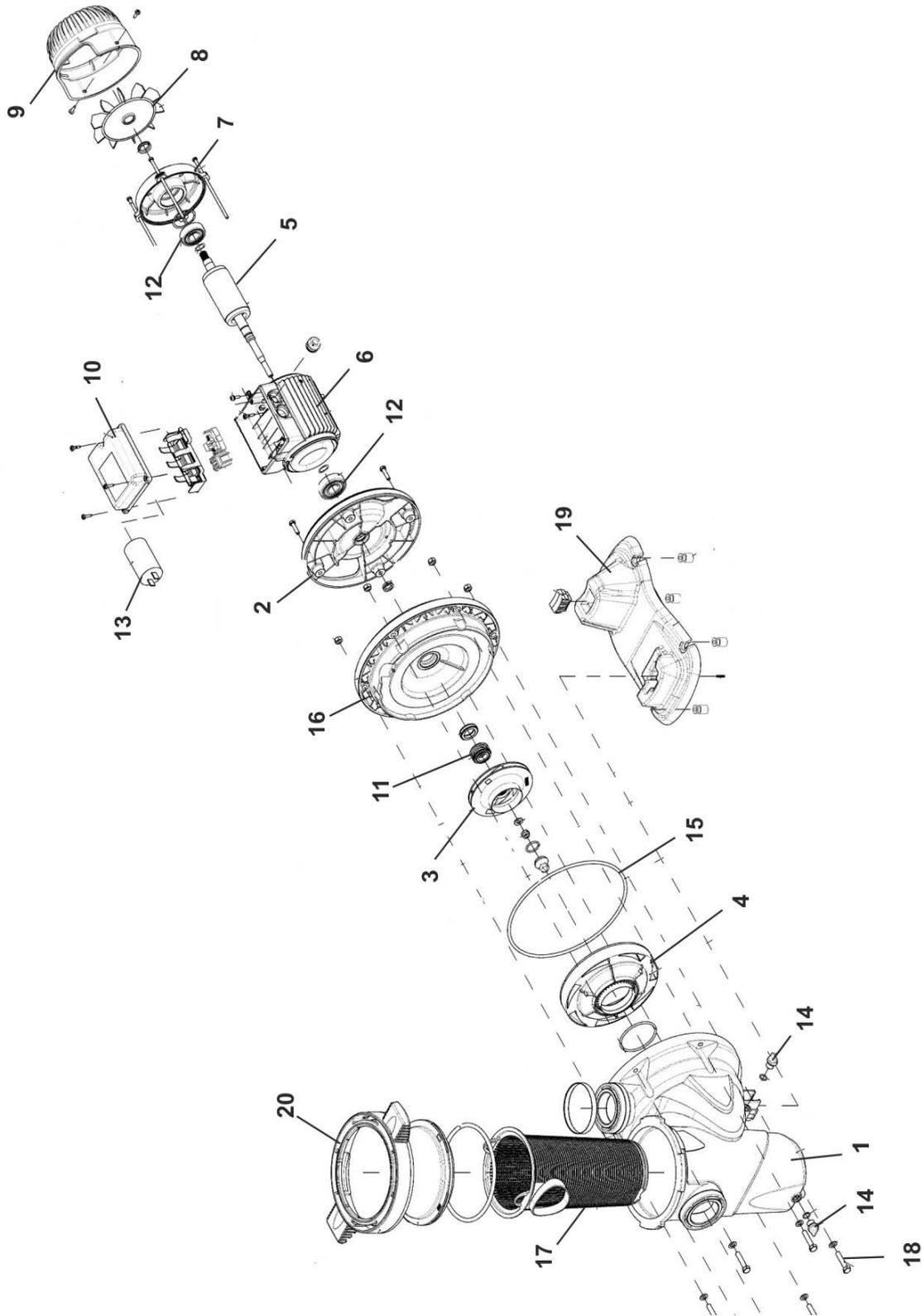
Die Einspeisung erfolgt mit einem T-Stück in die Verteilerrohre. Für das T-Stück ist der Deflektor entsprechend auszusägen. Die Verteilerrohre werden mit dem T-Stück verklebt.





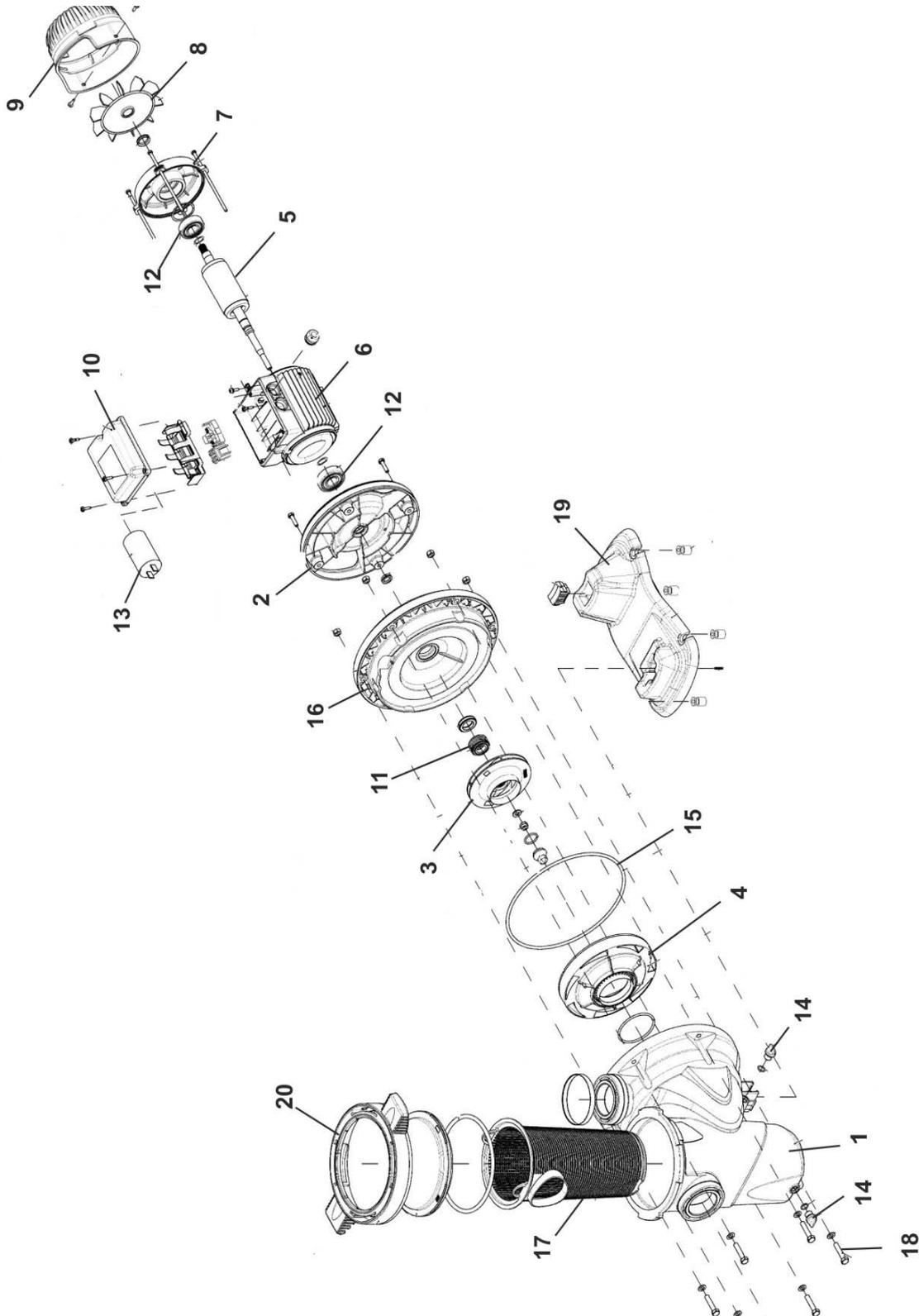
Pos.	Code-Nr.	Bezeichnung
1	83-16-5727	Überg-Nippel 2" x 2"AG PVC weiß f/Rainmaker
2	83-17-8951	Mutter 2" IG PVC weiß f/ Überg-Nippel 2"x2" AG PVC weiß
3	83-16-5734	Flachdichtung 2" f/Überg-Nippel 2" x 2" AG PVC weiß
4	83-17-4850	Winkel 90° PVC weiß 2" 2x Klebemuffe
5	83-16-4790	Kugelhahn 2" PVC weiß 2x Klebemuffe
6	62-00-3702	T-Stück PVC 2" x 2" x 2" weiß 2 x Klebemuffe
7	99-40-3872	Rohr 2"x70 PVC weiß
8	99-40-3873	Rohr 2"150 PVC weiß
9	99-40-3878	Rohr 2"230 PVC weiß
10	99-40-3879	Rohr 2"x590 PVC weiß Zuschnitt 200 mm
11	30-00-3709	Schlauchschelle Edelstahl W2 9mm DIN3017 20-32mm
12	83-16-2313	T-Stück PVC 2"x1/2"x2" weiß 2xKlebemuffe
13	83-16-4791	Kugelhahn 1/2" PVC weiß 2x Klebemuffe
14	99-40-3882	Rohr 1/2" x 45 PVC weiß
15	83-16-2326	Verschraubung 2"l x 2"AG ND16
X		Zuschnitt

8.5 Kreiselpumpe Euroswim 50M 230V 50Hz 4,2A



Pos.	Code-Nr.	Bezeichnung
1	81-35-0667	Pumpengehäuse Euroswim R0010334
2	auf Anfrage	Unterstützung
3	81-36-6577	Laufgrad Euroswim 50 (Nr. 4) R00010339
4	81-36-8098	Diffusor Euroswin-Europro
5	auf Anfrage	Welle (Pos 7) Euroswim 100
6	81-37-1319	Pad Cooling Motor Euroswin 100 M 230V, 50Hz
7	auf Anfrage	Motorabdeckung
8	auf Anfrage	Ventilator
9	auf Anfrage	Schutzhaube Ventilator
10	81-36-8810	SP - TERMINAL BLOCK, Pos. 14+53+324+319+61+72
11	81-34-8697	Dichtungssatz Nr. 16 (Wellendichtring und Gehäuse O-Ring) für 62-00-3615, Lief.Art. R00010355
12	auf Anfrage	T-Lager hinten 6202-2RSH
13	81-36-8854	Kondensator 16µF für Kreislpumpe Euroswim 50
14	81-37-8621	Stopfen Euroswim (Nr. 25/26) R00010367
15	81-34-3148	O-Ring NBR
16	auf Anfrage	Flansch
17	81-33-1808	Filter für Kreislpumpe Euroswim 50T/100T
18	auf Anfrage	Schraubensatz
19	81-35-7770	Grundplatte (Kreislpumpe Euroswim 62-00-3610)
20	81-36-9789	Filterdeckel f. Kreislpumpe Euroswim 50M 220-230V 50Hz

8.6 Kreiselpumpe Euroswim 100M 230V 50Hz 6,3A



Pos.	Code-Nr.	Bezeichnung
1	81-35-0667	Pumpengehäuse Euroswim R0010334
2	auf Anfrage	Unterstützung
3	81-36-6577	Laufrad Euroswim 50 (Nr. 4) R00010339
4	81-36-8098	Diffusor Euroswin-Europro
5	auf Anfrage	Welle (Pos 7) Euroswim 100
6	81-37-1319	Pad Cooling Motor Euroswin 100 M 230V, 50Hz
7	auf Anfrage	Motorabdeckung
8	81-35-7764	Ventilator (Kreiselpumpe Euroswim 62-00-3610)
9	81-35-7768	Schutzhaube Ventilator (Kreiselpumpe Euroswim 62-00-3610)
10	81-36-8810	SP - TERMINAL BLOCK, Pos. 14+53+324+319+61+72
11	81-34-8697	Dichtungssatz Nr. 16 (Wellendichtring und Gehäuse O-Ring) für 62-00-3615, Lief.Art. R00010355
12	auf Anfrage	Lager hinten 6302-2RSH
13	62-00-3613	Kondensator 25µF/230V für Kreiselpumpe Euroswim 100M
	62-00-3616	Kondensator 80µF/230V für Kreiselpumpe Euroswim 100M 60Hz
14	81-37-8621	Stopfen Euroswim (Nr. 25/26) R00010367
15	81-34-3148	O-Ring NBR
16	auf Anfrage	Flansch
17	81-33-1808	Filter für Kreiselpumpe Euroswim 50T/100T
18	auf Anfrage	Schraubensatz
19	81-35-7770	Grundplatte (Kreiselpumpe Euroswim 62-00-3610)
20	81-36-9789	Filterdeckel f. Kreiselpumpe Euroswim 50M 220-230V 50Hz

9 Demontage und Entsorgung

ACHTUNG!

Demontage nur von sach- und fachkundigen Personen ausführen lassen.

Für die Entsorgung der Anlage am Ende der Lebensdauer ist der Betreiber verantwortlich. Die zu diesem Zeitpunkt geltenden gesetzlichen Bestimmungen für die Entsorgung beachten.

ACHTUNG!

Bei falscher Entsorgung können Umweltschäden entstehen.

- ▶ Anlage und Einzelteile fachgerecht entsorgen!
 - ▶ Gegebenenfalls einen Fachbetrieb mit der Entsorgung beauftragen.
-

ACHTUNG!

Beachten Sie bei der Demontage die anlagenspezifischen Sicherheitshinweise.

10 Checkliste Erst- / Wiederinbetriebnahme Rainmaker 2 ®

ACHTUNG!

Diese Checkliste befindet sich zusätzlich als Anhang am Ende des Handbuches. Schneiden Sie unbedingt diese Seite heraus und bewahren Sie sie als Kopiervorlagen **unausgefüllt** auf!

Um Schäden an der Anlage zu vermeiden, ist vor der Erstinbetriebnahme und jeder Wiederinbetriebnahme (z.B. nach den Wintermonaten) auf die nachfolgenden Punkte zu achten. Wenn alle Punkte erfüllt sind, kann die Anlage ordnungsgemäß in Betrieb genommen werden.

Vor der Inbetriebnahme

- Ist die Stromversorgung korrekt angeschlossen?
- Ist die Wasserversorgung an das Schwimmerventil angeschlossen und liegt ein ausreichender Wasserdruck an?
- Ist die Wasserrinne bis zur Markierung gefüllt?
- Ist der Vorfilter der Pumpe befüllt und der Deckel verschlossen?
- Ist das Verteilerrohr richtig ausgerichtet?
- Sind alle Kugelhähne geöffnet?
- Sind die Pads richtig ausgerichtet?

Einstellung des Systems

- Ist das System richtig eingestellt? (Der Wasserstrahl am Ende des Systems sollte ca. 20-25cm betragen)
- Ist der Bleed off korrekt eingestellt? (10% der durch die Wasserversorgung zugeführten Wassermenge)

11 Anhang

**Checkliste Erst- / Wiederinbetriebnahme Rainmaker 2 ® (Kopier-
vorlage) 53**

Checkliste Erst- / Wiederinbetriebnahme Rainmaker 2

Um Schäden an der Anlage zu vermeiden, ist vor der Erstinbetriebnahme und jeder Wiederinbetriebnahme (z.B. nach den Wintermonaten) auf die nachfolgenden Punkte zu achten. Wenn alle Punkte erfüllt sind, kann die Anlage ordnungsgemäß in Betrieb genommen werden.

Vor der Inbetriebnahme

- Ist die Stromversorgung korrekt angeschlossen?
- Ist die Wasserversorgung an das Schwimmerventil angeschlossen und liegt ein ausreichender Wasserdruck an?
- Ist die Wasserrinne bis zur Markierung gefüllt?
- Ist der Vorfilter der Pumpe befüllt und der Deckel verschlossen?
- Ist das Verteilerrohr richtig ausgerichtet?
- Sind alle Kugelhähne geöffnet?
- Sind die Pads richtig ausgerichtet?

Einstellung des Systems

- Ist das System richtig eingestellt? (Der Wasserstrahl am Ende des Systems sollte ca. 20-25cm betragen)
- Ist der Bleed off korrekt eingestellt? (10% der durch die Wasserversorgung zugeführten Wassermenge)

Checkliste Erst- / Wiederinbetriebnahme Rainmaker 2 © (Kopierverbot)